

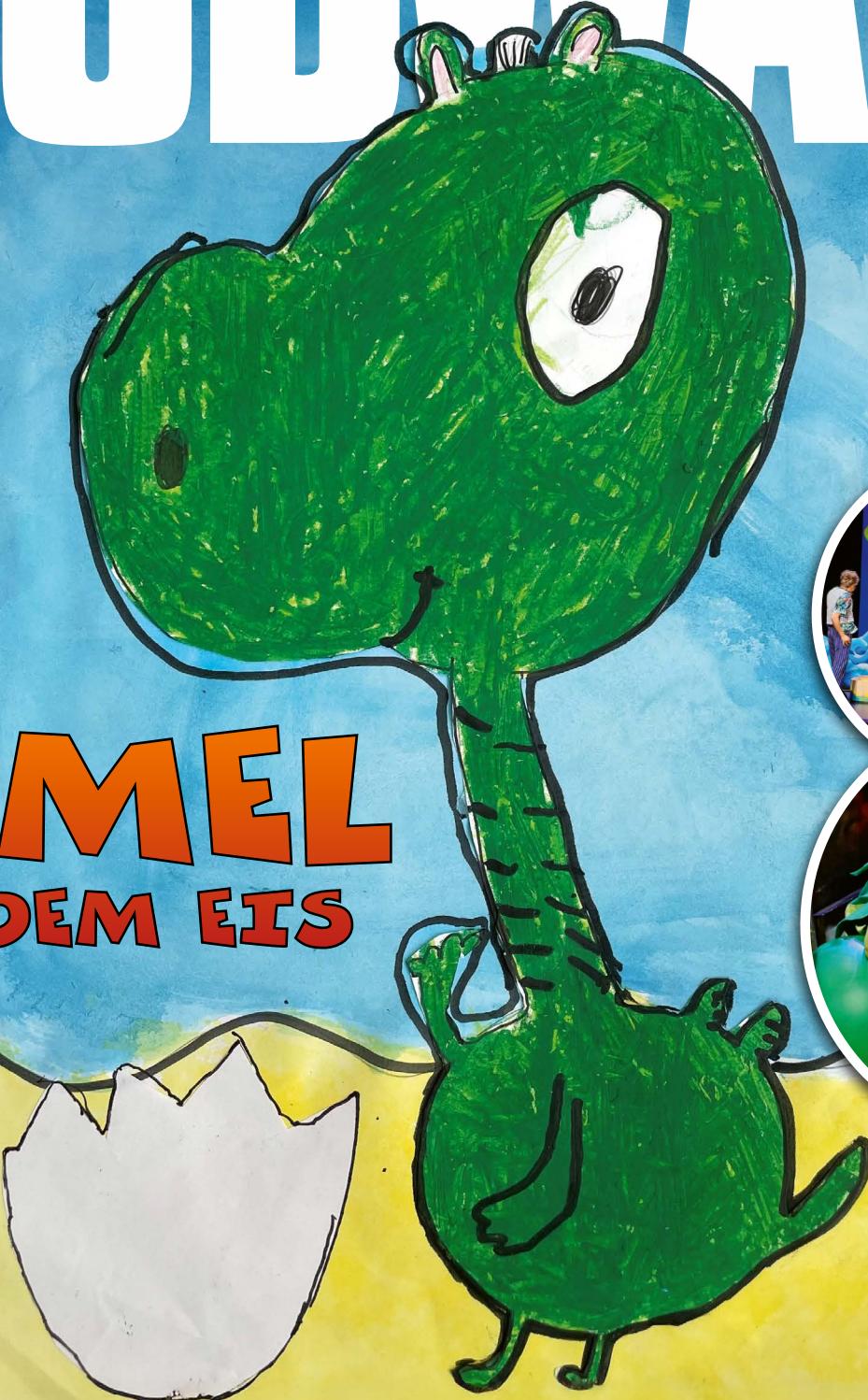
SUBWAY.de

URMEL AUS DEM EIS

Nach dem
Kinderbuch
von Max Kruse

Aufführungsrechte:
Bühnenverlag Weitendorf GmbH

Für die Bühne bearbeitet von
Susanne Lütje und Anne X. Weber



Jasper Wilhelm, 7 Jahre
Grundschule Schunterwiesen

Ihr E-Bike Spezialist in Braunschweig

lease
a bike

Wir sind
offizieller
Partner!



Ra**spezi**
Mesmer

www.rad-spezi.de

E-Bikes, Trekking-, City-, Speed- und Cross-Bikes, Rennräder, Kinderräder u.v.m.

Montag bis Freitag 10:00 – 18:30 Uhr, Samstag 10:00 – 15:00 Uhr

Hauptstraße 51 | 38110 Braunschweig-Wenden

Editorial Inhalt

NR. 448 DEZEMBER 2025/JANUAR 2026

**SUB
WAY**

Ihr Lieben,

es ist kaum zu glauben, aber ihr haltet schon die letzte SUBWAY-Ausgabe im Jahr 2025 in den Händen. Aus höchstkomplexen Raumzeit-Gründen (wibbly wobbly, timey wimey) ist sie übrigens auch die erste Ausgabe im neuen Jahr 2026!

Neben den liebgewonnenen Musik-, Film-, Spiel- und (extra vielen) Buchtipps, haben wir euch wieder einmal einen regelrechten „bunten Teller“ hingestellt, den ihr – bestenfalls mit einem heißen Tee am Kaminfeuer – in aller Ruhe durchstöbern könnt, um diese besonders gemütliche „Na, aber das machen wir ja wohl erst nächstes Jahr“-Zeit angemessen genießen zu können.

Und übrigens: Unser Grafiker Lars kennt den Zeichner des süßen Urmels auf dem Titelbild sogar persönlich. Er ist nämlich sein Sohn. Wurde dieses Heft also mit vorweihnachtlichen Rührungsstränchen im Auge gestaltet? Sehr gut möglich ...

Also – habt eine fantastische Weihnachtszeit und einen guten Start ins hoffentlich gesunde und friedliche Jahr 2026.

Euer SUBWAY-Team



Herausgeber und Verlag

Oeding Magazin GmbH
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig
Telefon (0531) 480 15-0
Telefax (0531) 480 15-79
www.oeding-magazin.de
www.subway.de

Redaktion

Siri Buchholz, Iwonne Jeetze, Tim Laucke,
Dieter Oßwald, Eileen Schlüter,
Lina Tauscher, Jaquelin Ohk, Ingeborg
Obi-Preuß, Lars Wilhelm
redaktion@oeding.de

Gestaltung

Iwonne Jeetze, Lars Wilhelm

Titelfotos

Jim Albright

Kundenberatung

Oeding Magazin GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2023
www.subway.de (Mediadaten)

Rosalie Schlichtmann | (0531) 480 15-172
Stefanie Reese | (0531) 480 15-171

Druck

Oeding Print GmbH
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages. Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf der Subway-Instagramseite ab 5. des Monats zu finden: subway_magazin

Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH.
Von Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

Verteilung

newcitymedia
Hintern Brüdern 23 | 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 39 00 702
Telefax (0531) 39 00 805
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.
Besuchen Sie uns im Internet,

Mediadaten für alle Produkte unter
www.oeding-magazin.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter
www.oeding-magazin.de/agbs.
Weitere Publikationen sind
Eintracht Magazin
hin&weg
Meine Immobilie

www.subway.de



www.blauer-engel.de/uz195
- ressourceneffizient und umweltfreundlich
- emissionsarm gedruckt
XQ4 - hauptsächlich aus Altpapier

CHRISTMAS MEETS SILVESTER

- 6 Weihnachten in der Region
Weihnachtsmärkte & Co
- 10 Wunschbaum-Aktionen
Gutes tun zum Fest
- 12 Goodbye 2025, Welcome 2026
Von alten Rituale zu neuen Perspektiven
- 14 Weihnachtliche Inspiration
Neue Entdeckungen in regionalen Stores

KLANGFARBEN

- 16 So verletzlich wie nie
Paul Brunner im SUBWAY-Interview
- 18 Ein Haus voller Möglichkeiten
Raum für junge Menschen im B58
- 20 Neue Alben

LEBEN UND RAUM

- 22 Winterzauber in der Autostadt
Lichterglanz und Eisvergnügen
- 26 Reportage: Wie schlecht ist der Ruf wirklich?
Das Siegfriedviertel
- 28 Der Drecksklub kehrt zurück
Chaos, Kult und ein Zirkuszelt voller Geschichten
- 29 Magie im Kerzenschein
Candlelight Concerts in Braunschweig
- 30 „Braunschweig aber mit Herz“
Im Gespräch mit braunschweig.zuhause
- 31 Neue Spiele (analog)

FILMWELT

- 32 „Ich würde meine Maria nicht hergeben!“
Interview mit Christoph Maria Herbst zu „Stromberg – Der neue Film“

- 34 Kinotipps
„The Housemaid – Wenn sie wüsste“
„Therapie für Wikinger“
„Avatar: Fire and Ash“
„Die drei ??? – Toteninsel“
„Cheater Tobi“

- 36 Die Stimmen der Zukunft
KI versus Kunst
- 37 Neue Streams

POP & KULTUR

- 38 Lichtblitze – Wege zur Fotografie
Perspektiven junger Talente des Lessinggymnasiums
- 40 Wenn Kultur das schönste Geschenk ist
Schöne Bescherung am Scharoun Theater Wolfsburg
- 42 Große Kunst. Große Stimmen.
Große Geschichten.
Malgorzata Mirga-Tas im Kunstmuseum Wolfsburg
- 44 Heinrich! Mir graut's vor dir.
Goethes Faust als Comic
- 45 Dunkelläufer
Autor Tobias Graweck im Interview
- 46 Neue Bücher

MISC

- 3 Impressum
- 4 Kurz & Knapp
- 48 Tagestipps
- 50 Die nackte Wahrheit: Patrick Rokohl

WEIHNACHTSSINGEN IM STADION

Am **23. Dezember 2025/2026** findet um 16:30 Uhr zum vierten Mal das beliebte Weihnachtssingen im Eintracht-Stadion statt. Die Veranstaltung bietet traditionelle und moderne Lieder zur stimmungsvollen Einstimmung auf den Heiligen Abend. Musikalisch geleitet wird der Abend wie gewohnt von Gerd-Peter Münden, bekannt durch „Klasse! Wir singen“, gemeinsam mit dem Staatstheater Braunschweig als Co-Produzent. Sie präsentieren eine Auswahl schöner Weihnachtslieder zum Mitsingen. Für alle Teilnehmenden gibt es erneut ein Liederheft mit allen Texten, das man auch für zukünftige Weihnachtssingen behalten kann.



WINTERFREUDE MAL ZWEI



Der **21. Dezember 2025/2026** markiert die **Wintersonnenwende** – die längste Nacht des Jahres! Zeit, kurz innezuhalten, durchzuatmen und den Winter richtig zu begrüßen. Die Tage werden ab jetzt wieder länger, und die kalte Jahreszeit zeigt sich von ihrer schönsten Seite.

Nicht mal einen Monat später, am **18. Januar 2026**, geht's weiter mit dem **World Snow Day!** Egal ob Rodeln, Schneemann bauen oder einfach die weiße Winterwelt genießen – dieser Tag dreht sich ganz um Spaß im Schnee.

Von der längsten Nacht bis zum ultimativen Schneetag: Winter 2025/2026 hat alles, was du für coole Wintermomente brauchst!

GEBRÄNNTE MANDELN



EUER SUBWAY-TEAM WÜNSCHT EUCH
FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS JAHR 2026

lōwen+
+



Infos und
Verkaufsprospekte
unter loewenplus.de

bereits ab
25 Euro
im Monat

 BLSK
Ein Unternehmen der NORD/LB

 NORD/LB
Zum wahren Nutzen.

WEIHNACHTEN IN DER REGION

Für viele die schönste Zeit des Jahres



Weihnachtsmärkte gehören für viele fest zur Vorweihnachtszeit und tatsächlich stammt diese Tradition aus Deutschland. Ihre Geschichte reicht bis ins Mittelalter zurück. Damals standen jedoch weniger Vergnügen und Geselligkeit im Vordergrund, sondern der Handel: Die Menschen deckten sich dort vor allem mit Lebensmitteln und Alltagswaren für die kalte Jahreszeit ein. Ob die Märkte bereits einen direkten Bezug zum Weihnachtsfest hatten, ist nicht überliefert.

Ab dem 17. Jahrhundert wandelte sich das Bild: Weihnachten entwickelte sich zunehmend zu einem Familienfest, bei dem gemeinsames Beisammensein und Geschenke eine größere Rolle spielten und auch die Märkte wurden immer mehr zu Orten der Unterhaltung. Heute gehören Lichterglanz, Süßwaren, Kunsthandwerk und natürlich ein heißer Glühwein für die meisten einfach dazu. Inzwischen finden Weihnachtsmärkte weltweit statt, häufig nach deutschem Vorbild. Allein in Deutschland öffnen jedes Jahr bis zu 3.000 Märkte. Auch in unserer Region verwandeln Orte wie Wolfenbüttel, Gifhorn, Peine oder Helmstedt ihre Innenstädte in stimmungsvolle Winterlandschaften. Drei besondere Tipps stellen wir hier vor.



Weihnachtmarkt in Braunschweig

Rund um den Dom und den Platz der Deutschen Einheit lädt auch in diesem Jahr der Braunschweiger Weihnachtmarkt mit etwa 140 Ständen zum Bummeln ein. Neben Glühwein und herzhaften Spezialitäten finden Besucherinnen und Besucher zahlreiche kunsthandwerkliche Angebote. Regionale Klassiker wie Braunkohl und Mumme dürfen selbstverständlich nicht fehlen. Der Markt ist täglich bis 21 Uhr geöffnet.



Hajo's Feuerzangenbowle ist wieder da

Nach dem 40sten – wir feiern weiter !!!

Das 40-jährige Jubiläum im letzten Jahr ist für Hajo kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen. Auch wenn es ihn jetzt weit weg in Europas Süden gezogen hat, so wird an der jedes Jahr sehnstüchtig erwarteten Präsenz beim Wolfenbütteler Weihnachtmarkt nicht gerüttelt. Und weil die Wolfenbütteler*innen die Jubiläumsaktionen und die große Feier so berauschend mitgetragen haben, will Hajo sich noch einmal bedanken. „Wenn unsere Fans so gerne und begeistert mit uns feiern wollen, dann sollen sie das auch dieses Jahr wieder tun“, sagt der Inhaber des kultischen Weihnachtsmarktstandes. „Wir feiern einfach weiter ...“

Ab dem 25.11. ist sein einzigartiges Getränk wieder in der besonderen geselligen Atmosphäre vor dem Wolfenbütteler Schloss zu genießen, in den Mittagsstunden sogar mit einem „Wir feiern weiter“-Rabatt. Und am 16. - 17.12. gibt es an beiden Abenden Programm auf und vor der Bühne direkt neben dem Stand – mit der neuen Feuershow von „Pia Drei-Feuerherz“, sowie Musik von „Doc in the Fog“ und dem Wolfenbütteler Duo „2KlangAffäre“ – mit Rock und Schlager-Pop wird die Kälte weggetanzt hajosfeuerzangenbowle.de



Wolfenbüttel erstrahlt: Weihnachtsmarkt 2025 startet am 25. November

Die Adventszeit in Wolfenbüttel bekommt dieses Jahr wieder ihr funkeldes Herzstück: Ab 25. November öffnet der Weihnachtsmarkt auf dem Schlossplatz seine Pforten – täglich von 11 bis 21 Uhr bis zum 23. Dezember. Direkt vor der beeindruckenden Kulisse des zweitgrößten Schlosses Niedersachsens wird die Lessingstadt zum Weihnachtsparadies! Auch die Innenstadt erstrahlt festlich, unter anderem mit Ständen in der Langen Herzogstraße, vor dem Bankhaus Seeliger, in der Okerstraße und auf dem Platz „Am Alten Tore“.



TRADITION TRIFFT WINTERZAUBER

Seit über 440 Jahren erfüllt der Weihnachtsmarkt in Wolfenbüttel die Adventszeit mit festlicher Magie. Festlich geschmückte Hütten, funkeldne Tannenbäume und gemütliche Sitzbereiche laden zum Glühwein, Punsch oder zu süßen Leckereien ein – ein Erlebnis für alle Generationen.

Neu in diesem Jahr: Die frisch gestaltete Fußgängerzone erstrahlt erstmals komplett weihnachtlich. Händler erweitern ihr Angebot und die Initiative Wirtschaft Wolfenbüttel sorgt für die erste Weihnachtsstraße der Stadt, inklusive stimmungsvoller Musik und winterlicher Dekoration.

PROGRAMMHIGHLIGHTS FÜR KINDER

Weihnachtsfee Mé und Schneeprinzessin Flöckchen machen das Warten auf den Weihnachtsmann magisch: Täglich gibt es Geschichten, kleine Überraschungen und Geschenke. Höhepunkte sind der Nikolausbesuch am 6. Dezember, der Familientag am 8. Dezember mit freier Fahrt auf Karussell und Weihnachtzug sowie der Besuch des Weihnachtsmanns am 23. Dezember.

KUNST, KULTUR & GENUSS

Der Markt bietet Kunsthantwerk in der Komisse, Puppentheater, musikalische Auftritte und kulinarische Spezialitäten von lokalen Anbietern. Wer seinen Weihnachtsbaum nachhaltiger mit nach Hause nehmen möchte, kann bei der Weihnachtsbaum-Verschenk-Aktion am 23. Dezember zuschlagen.

Der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt verbindet Tradition, festliche Stimmung und Genuss – ein Muss für Einheimische und Besucher aus nah und fern! [Infos: wolfenbuettel.de/weihnachtsmarkt](http://www.wolfenbuettel.de/weihnachtsmarkt)

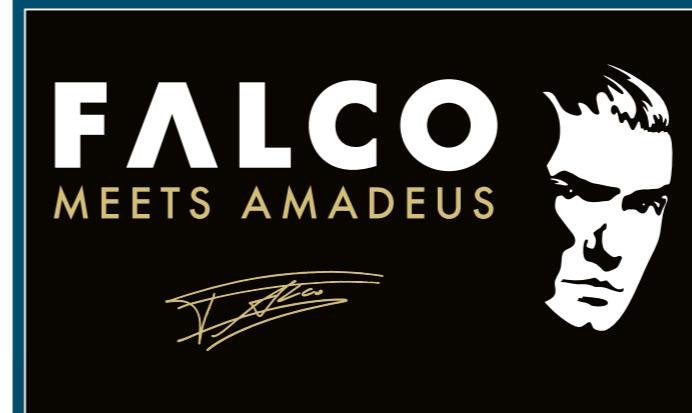


Eiszauber auf dem Kohlmarkt

Der Kohlmarkt verwandelt sich bis zum 4. Januar in eine märchenhafte Winterwelt. Wer der hektischen Vorweihnachtszeit entfliehen möchte, ist hier genau richtig: Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen oder einfach einen Glühwein und frische Waffeln genießen – für Groß und Klein ist etwas dabei. Die Eisbahn öffnet täglich von 12 bis 22 Uhr, freitags und samstags sogar bis 23 Uhr.



Text: Eileen Schäfer, Stadt Wolfenbüttel, Foto: Alena Ozerova Stock Adobe, Stadt Wolfenbüttel, New York Eiserzauber



22.01.26 | Braunschweig - Volkswagen Halle



10.02.26 | Braunschweig - Volkswagen Halle

TICKETS: [WWW.COFO.DE](http://www.cofo.de) eventim



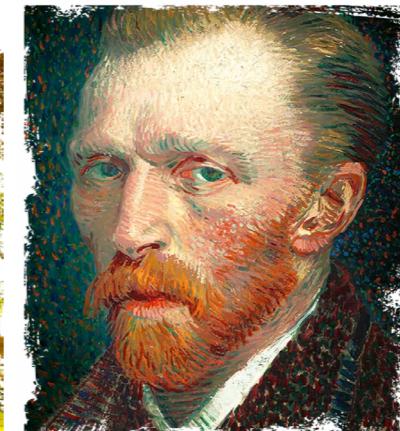
KUNST ALS ERLEBNIS

VAN GOGH – The Immersive Experience

Diese Ausstellung ist ein atemberaubendes Multi-media-Spektakel, das auf noch nie zuvor gesehene Art und Weise die weltberühmten Kunstwerke des niederländischen Malers Vincent van Gogh (1853 – 1890) präsentiert: „Van Gogh – The Immersive Experience“. Die Gemälde des Künstlers werden mit Hilfe von aufwendigen Lichtinstalltionen und Projektionen mehrfach vergrößert und an den Wänden der Präsentationsräume zum Leben erweckt.

Meisterhafte Kunst trifft auf modernste Technik – eine Symbiose, die Van Goghs Genialität in ein neues Zeitalter tragen und unvergessen machen wird. Dieses interaktive Kunsterlebnis begeisterte weltweit bereits über 12 Millionen Besucher in Städten wie London, Paris, New York, Barcelona oder Berlin.

Anzeige



van-gogh-experience.com

WUNSCHBÄUME IN DER REGION

Die Weihnachtszeit gilt für viele als die schönste Zeit des Jahres. Doch nicht überall liegen an Heiligabend alle Wünsche unter dem Baum. Um Menschen zu unterstützen, die sich Geschenke nicht leisten können, gibt es verschiedene Wunschbaumaktionen in der Region. Weihnachten ist das Fest der Nächstenliebe – und wer anderen etwas Gutes tun möchte, findet hier zahlreiche Möglichkeiten.

AAI-Wunschbaum

Am 29. November stand der AAI-Wunschbaum erneut in der Braunschweiger Innenstadt. Mit dieser Aktion werden Wünsche von Kindern und Jugendlichen erfüllt, die von der Remenhof gGmbH sozial betreut werden. Sollten nach dem Wochenende noch Wunschkarten übrig sein, liegen diese in der Touristinfo, Kleine Burg 14, bereit. Dort können die Geschenke auch bis zum 11. Dezember wieder abgegeben werden. Organisiert wird der Wunschbaum vom Arbeitsausschuss Innenstadt (AAI).

Weihnachten für alle e. V.

Der Verein unterstützt das ganze Jahr über wohnungslose und hilfsbedürftige Menschen in der Region. Sein Ziel ist es, ihnen kontinuierlich ein Stück Wärme und weihnachtliche Geborgenheit zu schenken. In diesem Jahr kann man eine „Tüte Weihnachtswunder“ spenden: Gemeinsam mit dem dm-Markt im Weißen Ross bietet der Verein Aktionstüten für je 4 Euro an. Wer eine solche Tüte kauft, ermöglicht, dass dm den Inhalt direkt an Weihnachten für alle e. V. weitergibt.

Merry
Christmas



Lions-Winterlose

Wer Gutes tun möchte und gleichzeitig die Chance auf einen Gewinn haben will, kann sich an der Winterlose-Aktion des Lions Club Braunschweig-Eulenspiegel beteiligen. Ein Los kostet 5 Euro. Der Erlös unterstützt Mondo X, eine Braunschweiger Organisation, die jungen Menschen in schwierigen Lebensphasen Halt und Perspektiven bietet. Gleichzeitig nimmt man an der Verlosung teil und kann attraktive Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro gewinnen.

Päckchen für Braunschweig e. V.

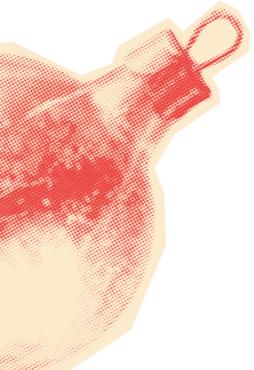
Die Aktion war in den vergangenen Jahren so erfolgreich, dass sie auch in diesem Jahr fortgesetzt wird. Von zuhause aus kann jeder ein Päckchen für benachteiligte Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren packen. Dafür wird ein Schuhkarton mit Geschenkpapier beklebt und mit neuen, unbenutzten Kleinigkeiten im Wert von etwa 20 Euro gefüllt – zum Beispiel Spiele, Schulsachen, Malbücher oder etwas Süßes. In der Stadt gibt es verschiedene Annahmestellen. Alle Informationen finden sich auf www.paeckchen-bs.de.

Wunschbaum für Tiere

Nicht nur Menschen freuen sich an Weihnachten über Geschenke. Auch Haustiere bekommen inzwischen häufig ein kleines Präsent. Doch was ist mit den Tieren, die aktuell kein Zuhause haben? Viele Tiergeschäfte stellen in der Adventszeit Wunschbäume für Tiere aus dem Tierheim auf. Vor Ort können die Wünsche direkt gekauft und unter den Baum gelegt werden – so gehen auch für Vierbeiner einige langersehnte Wünsche in Erfüllung.

Eileen Schlätel

Grafik: ugguggu-stock.adobe.com



2025/2026 SUBWAY.DE



Dein Raum für Geborgenheit



Salzgitter-
Bad



Salzgitter-
Lebenstedt



Peine

Kundenzentrum Salzgitter-Bad, Windmühlenbergstr. 9-11, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 3006-0
Stadtbüro Salzgitter-Lebenstedt, Tel.: 05341 3006-70 · Stadtbüro Peine, Tel.: 05171 294791-60
www.wohnbau-salzgitter.de

GOODBYE 2025, WELCOME 2026 – VON ALTEN RITUALEN ZU NEUEN PERSPEKTIVEN

Das war's: 2025 neigt sich seinem Ende. Während die letzten Feiertage des Jahres ausklingen, klopft bereits der Jahreswechsel an. Und mit ihm: Die üblichen guten Vorsätze...

Silvester war schon immer eine Zeit des Übergangs – von Dunkel zu Licht, von Alt zu Neu. Menschen auf der ganzen Welt entwickelten und vollzogen Rituale, um sich von Vergangenem zu verabschieden und das Neue willkommen zu heißen. Während bei uns ganz klassisch Zinn gegossen, Glücksbringer verteilt werden und „Dinner for One“ das TV-Programm dominiert, wird anderswo etwas kreativer gefeiert.

So verschieden beginnt die Welt ein neues Jahr

In Spanien etwa essen Menschen um Mitternacht zwölf Trauben, eine pro Glockenschlag – jede steht für Glück in einem der kommenden Monate. In Dänemark landet Geschirr nicht auf dem Tisch, sondern an den Haustüren der Nachbarn: Teller werden zerbrochen, um symbolisch alte Spannungen loszulassen und Freundschaften zu festigen. Kolumbianer:innen wiederum laufen um Punkt Mitternacht mit einem leeren Koffer durchs Haus – in der Hoffnung auf viele Reisen im neuen Jahr. Und in Bulgarien ziehen Kinder mit bunt geschmückten Zweigen los, um Familie und Freunde mit sanften Schlägen auf den Rücken ins Glück zu „prügeln“. Der Brauch heißt „Survakane“ und steht für Gesundheit und Zusammenhalt.

Silvestertraditionen vor der eigenen Haustür

Doch so weit muss man gar nicht schauen: Tatsächlich existiert auch in unserer Region die ein oder andere besondere Silvester-Traditionen, die scheinbar nur wenig bekannt ist: So zogen früher in einem Dorf östlich von Braunschweig am Silvesterabend Schulknaben knallend mit Peitschen durch die Straßen. Einer betrat jedes Haus, überbrachte Glückwünsche – und erschreckte damit wohl auch so manchen Anwohnenden. Bis heute beliebt ist außerdem die charmante Tradition im östlichen Ringgebiet: Rund um die Wilhelm-Bode-Straße tanzen Nachbar:innen kurz nach Mitternacht gemeinsam den Neujahrswalzer. Ein kleines Ritual, das jedes Jahr aufs Neue Verbundenheit schafft – ohne viel Brimborium und ganz ohne Raketen.

Ob kurios oder tiefesinnig: Allen Traditionen liegt derselbe Gedanke zugrunde – das Bedürfnis nach einem klaren Schnitt, einem bewussten Moment des Neubeginns. Doch woher kommt dieser Brauch, dieser Wunsch nach einem Neuanfang?

Vom göttlichen Schwur zur Selbstoptimierung

Die Idee, am Jahresanfang Bilanz zu ziehen, ist keine Erfindung unserer jüngsten Selfcare-Kultur. Schon vor über 4.000 Jahren feierten die Babylonier beim Frühlingsfest „Akitu“ den Beginn des neuen Jahres – mit Versprechen an ihre Götter, geliehene Dinge zurückzugeben und Schulden zu begleichen. Wer Wort hielt, durfte auf göttliches Wohlwollen hoffen. Auch die Römer griffen diese Idee auf: Mit der Kalenderreform durch Julius Caesar wurde der Januar zum offiziellen Jahresbeginn – benannt nach Janus, dem Gott der Türen und Tore, der mit zwei Gesichtern gleichzeitig in Vergangenheit und Zukunft blickt. Kein Wunder also, dass der Jahreswechsel seitdem symbolisch für Neuanfänge steht...

Zum Scheitern verurteilt

Über die Jahrhunderte hinweg wurde aus dem religiösen Schwur ein weltliches Ritual. Heute heißt es nicht mehr „Ich verspreche den Göttern“, sondern: „Dieses Jahr mache ich endlich mehr Sport, ernähre mich gesünder und bin netter zu mir selbst.“

Klingt gut – funktioniert selten. Studien zeigen, dass über 80 Prozent aller Neujahrsvorsätze spätestens im Februar scheitern. Warum? Weil der Jahreswechsel zwar symbolisch stark ist, aber psychologisch oft zu viel Druck erzeugt. Wir starten mit Erwartungen, statt mit Energie. Wir wollen alles auf einmal verändern, statt schrittweise. Wir formulieren Soll-Sätze („Ich muss, ich werde, ich darf nicht“), statt uns auf das zu konzentrieren, was uns wirklich guttut.

Neuanfang ohne Datum – und ohne Druck

Vielleicht liegt genau hier der Schlüssel: Vorsätze funktionieren nicht, wenn sie Zwang sind. Sie funktionieren, wenn sie Sinn ergeben.

Was wäre also, wenn der Jahresanfang gar nicht DER perfekte Moment wäre, um sich etwas vorzunehmen? Vielleicht ist der bessere Zeitpunkt einfach – jetzt.

Nicht Montag, nicht der 1. Januar, nicht nach dem Urlaub. Denn jeder Moment, in dem beschlossen wird, etwas zu ändern, ist bereits ein Neuanfang. Wer sich nicht von Kalendern diktiert lässt, bleibt flexibler. Und wer sich weniger vornimmt, schafft mehr.

Statt „Ich höre auf zu scrollen“ könnte man sagen: „Ich will meine Zeit bewusster füllen.“ Und wie wäre es mit „Ich bewege mich, weil es mir guttut – nicht, weil ich muss.“ statt „Ich mache mehr Sport“. Und anstelle von „Ich lese zwölf Bücher im Jahr“ lieber „Ich möchte wieder spüren, wie sich Zeit anfühlt, wenn sie mir gehört.“ Vorsätze sind keine üble Sache, sie geschehen nur häufig und Druck und Zwang – und das demotiviert.

Mini-Vorsätze,
Maxi-Wirkung

Digital Detox Light:
Einen Abend pro Woche offline verbringen und sehen, was passiert.

Zeitverschwendungs Deluxe:
Eine Stunde pro Woche absichtlich nichts Produktives tun – einfach nur leben.

Der Mini-Mut-Moment:
Etwas tun, das bisher ausgeschoben wurde – ganz ohne Leistungsdruck.

kleine Neuanfänge:
Jeden Monat (oder einfach dann, wenn es sich passt) etwas Neues ausprobieren – eine Aktivität, ein Ort, ein Gedanke, ein Gericht.

12

Vielleicht brauchen wir gar keine klassischen Vorsätze, sondern kleine, persönliche Rituale, die wirklich zu uns passen. Wie wäre es damit? Klingt banal? Vielleicht. Aber echte Veränderung beginnt selten spektakulär – meist ganz leise, mit einer Entscheidung, die sich richtig anfühlt.

Ein Schluss, der kein Ende braucht

Ob knallende Sektkorken, zerbrochene Teller, wandernde Koffer oder zwölf Trauben zur Geisterstunde – jeder Jahreswechsel erzählt davon, dass wir Menschen den Neubeginn brauchen. Doch vielleicht muss man dafür gar nicht auf Silvester warten. Vielleicht reicht schon der nächste Morgen, um sich selbst ein kleines „Neujahr“ zu schenken.

Jaquelin Ohk



WEIHNACHTLICHE INSPIRATION AUS DER REGION

Blickfang WOB

Der Concept Store hat sich seit 2017 als Ort für schöne Dinge etabliert – letztes Jahr ist Inhaberin Michi in das größere Geschäft gezogen, da sich ihr Sortiment erweitert hat. Im Blickfang findet ihr liebevolle Deko- und Geschenkartikel im Skandi-Stil, ausgewählte Feinkost und vor allem ganz viel Fashion. Hier wird auf Einzelstücke statt Massenware gesetzt.



Neue Entdeckungen machen und Freude schenken

Es ist wieder soweit – schneller als wir die lässigen Herbst-Lederjacken gegen dicke Daunen tauschen können, steht die Weihnachtszeit vor der Tür! Und damit auch wieder die Frage: Womit können wir unseren Liebsten eine Freude machen? In diesen Stores findet ihr nicht nur schöne Designerstücke und könnt gemeinsame Zeit beim Shoppen oder während kreativer Events verschenken, sondern unterstützt auch regionale Anbieter:innen.

no.five WF

Im Herzen der Stadt bietet der Concept Store eine fein ausgesuchte Auswahl an Mode, Lifestyle- und Interieurprodukten. Das Sortiment verbindet aktuelle Trends mit zeitlosen Stücken – von Damenbekleidung über Wohnaccessoires bis zu Geschenkideen.



typischnina WOB

In diesem besonderen Concept Store, der vor einem Jahr eröffnete, findet man nicht nur Wohnaccessoires, Deko und echte It-Pieces, die unser Herz höher schlagen lassen – sondern auch stilvolle Produkte für unsere treuesten vierbeinigen Begleiter. Doglover entdecken hier alles von gemütlichen Bettchen über weihnachtliche Samtschleifen und Mäntel bis hin zu liebevoll gestaltetem Spielzeug.



Herzblut WF

Ein besonderes Shopping-Erlebnis erwartet euch in diesem Concept Store: liebevoll ausgewählte Mode, Taschen, Schals, Schmuck, Interieur und viele weitere Accessoires. Hier entdeckt ihr außergewöhnliche Lifestyle- und Geschenkartikel, die garantiert nicht von der Stange sind.



Fadentraum Groß Schwülper

In einer ehemaligen Fachwerkscheune in Schwülper lädt Fadentraum in gemütlicher Atmosphäre dazu ein, ausgewählte Wohnaccessoires, Deko- und Geschenkartikel sowie kulinarische Spezialitäten zu entdecken. Auch Mode, Schmuck und Accessoires im skandinavischen Look gehören zum Sortiment. Besondere Highlights sind die individuell zusammengestellten Geschenkkörbchen und die Möglichkeit, bei einem Mädelsabend den Store exklusiv mit Freundinnen zu besuchen, in Ruhe zu stöbern und sich gegenseitig zu inspirieren.



Ida & Zoe BS

Im Magniviertel trifft nachhaltige Damenmode auf stilvolles Design: Naturmaterialien, teils recycelt oder in Bio-Qualität, hergestellt in europäischen Produktionsstätten, sind das Herzstück des Sortiments. Ergänzt wird das Angebot durch liebevoll ausgewählte Accessoires und Geschenkartikel – ebenfalls aus Europa – für alle, die zudem Wert auf Qualität und Stil legen.



you & me store BS

Ein Store mitten in der Stadt für die ganze Familie – hier werden Kids, Eltern, Freundinnen und alle, die besondere Stücke suchen finden. Stilische und nachhaltige Mode, Spielzeug, Wohnaccessoires und Lifestyle-Artikel sind nur einen Besuch vor Ort oder einen Klick im Online Shop entfernt.



zalü concept store BS

In der Innenstadt lädt zalü dazu ein, sich von einem vielseitigen Sortiment inspirieren zu lassen: Fliesen, Interieur, Fashion sowie Wohn- und Lifestyleartikel werden hier zu einer harmonischen Einheit kombiniert. Ob stilvolle Möbel, dekorative Accessoires, aktuelle Mode oder sorgfältig ausgewählte Lifestyle-Produkte – hier gibt es einiges zu entdecken!



SO VERLETZLICH WIE NIE

Sänger Paul Brunner über neue Musik, mentale Gesundheit und sein größtes Konzert des Jahres.



Paul Brunner schreibt seit er 15 Jahre alt ist Songs über Liebe, Herzschmerz und große Gefühle. 2020 veröffentlichte er seine erste Single, seit diesem Sommer ist er als Artist bei undercover unter Vertrag. Momentan arbeitet er an einer neuen EP, in der er sich „so verletzlich wie nie zuvor“ zeigt, wie er selbst sagt. Was das mit seinen eigenen Ängsten und Erfahrungen zu tun hat und mit welchem Gefühl er in sein Jahresabschlusskonzert am 13. Dezember im KufA Haus geht, hat der 24-jährige uns verraten.

Du kommst nicht ursprünglich aus Braunschweig, oder? Du hast eine Hymne für die Stadt geschrieben, die anderen nicht zu genügen scheint – warum reicht sie Dir?

Ich komme aus Hamburg, bin viel umgezogen und seit zehn Jahren hier. Braunschweig fühlt sich für mich wirklich wie Heimat an. Ich verstehe die Perspektive von allen, die hier aufgewachsen sind und mal raus wollen. Ich selbst konnte mir damals einen komplett neuen Eindruck verschaffen. Für mich hat die Stadt alles: eine starke Musikszene, ein vielfältiges kulturelles Angebot, Clubs, Konzerte – und die perfekte Größe. Eine Großstadt ohne Anonymität, in der man auf Partys bekannte und neue Leute trifft.

Du kooperierst jetzt mit undercover. Was genau bedeutet das für dich – künstlerisch, aber auch menschlich?

Undercover übernimmt mein Booking und ich bin sehr glücklich darüber. Neben einer Vertriebskooperation ist das mein erster Deal mit einem etablierten Player der Musikindustrie. Ich habe vorher nie so viel Vertrauen bekommen wie jetzt. Wir haben schon bei „Pop meets Classic“ und meinen Jahresabschlusskonzerten zusammengearbeitet.

In einer Insta-Fragerunde hast Du gesagt, dass Du Dich in aktuellen Songs so verletzlich zeigst wie nie – warum gerade jetzt?

In meinen neuen Songs geht es weniger um Liebesgeschichten, weil es momentan nicht das ist, was mich bewegt. Ich bin gerade mehr bei mir selbst und versuche verschiedene Themen aufzuarbeiten, die oft nicht wirklich direkt angesprochen werden – das fehlt mir manchmal in deutschen Songs. Ich glaub, ich mir nicht der einzige, der so fühlt. Vielleicht kann es ja helfen, die Songs zu hören und das Gefühl des Alleinseins minimieren. Das klingt jetzt so, als hätte ich mir vorher voll den Plan gemacht – eigentlich habe ich nur aufgeschrieben, was ich fühle.

Im Song „Liebe verdienen“ geht es darum, dass man sich anstrengen muss, um geliebt zu werden. Ist das bei Dir so und woher kommt dieses Gefühl?

Ich habe die innere Überzeugung, dass ich lie-

benswert bin, wenn ich die Bedürfnisse von anderen erfülle. Das hat dazu geführt, dass ich Konflikten aus dem Weg gehe, Dinge nicht anspreche und alles mit mir selbst ausmache, um Streit zu vermeiden. In der Kindheit bekommt man ja häufig eingetrichtert, dass man „lieb“ sein muss – das trage ich auch jetzt noch mit. Ich weiß woher es kommt und kann daran arbeiten. Auch wenn ich es ehrlich gesagt noch nicht ganz verinnerlicht habe. Der Song ist ein Reminder für mich, wenn der Gedanke, dass Liebe an Bedingungen geknüpft ist mal wieder überhand nimmt.

Du singst auch öfter vom Alleinsein – bist Du gern allein?

Das kommt auf den Modus an. Es gibt Tage, an denen ich super gern allein bin und einfach auf dem Sofa chille, Musik höre oder eine Serie schaue. An anderen Tagen bin ich lieber unter Menschen und lenke mich von meinen Gedanken ab. Das ist sehr unterschiedlich.

Schreibst Du besser, wenn Du heartbroken bist?

Vom Gefühl her schon. In Beziehungen ist das Schreiben über alte Erfahrungen oft ein Streithema. Ich fühle mich dann ausgebremst, weil ich niemanden verletzen möchte. Am besten schreibe ich, wenn ich einen Crush habe oder Single bin.

Wann hastest Du das letzte Mal Liebeskummer?

Dieses Frühjahr.

Was magst Du am meisten an Dir – und was am wenigsten?

Am meisten meine Kreativität: Songwriting, Produktion, Content – und mein Wille, neue Ideen umzusetzen. Am wenigsten mag ich mein Selbstbild. Ich bin oft zu hart zu mir, denke zu viel nach oder hänge mich an Kleinigkeiten auf. Und wenn ich mal wieder zu viel Elf Bar rauche oder zwei Bier zu viel trinke.

Dein Jahresabschlusskonzert findet am 13. Dezember im KufA Haus statt – mit welchen Gefühlen gehst Du da rein?

Mit sehr viel Vorfreude. Bis vor ein paar Wochen war ich noch komplett gestresst wegen Planung und neuen Songs, aber jetzt überwiegt das Positive. Wir haben Merch vorbereitet, die Einlass-Playlist läuft bei mir rauf und runter und ich checke gespannt die Besucherzahlen. Je näher das Event rückt, desto größer wird die Vorfreude. Dieses Jahr werden mehr Leute dabei sein als die letzten beiden Male.

Falls ihr Paul am 13. Dezember nicht live sehen könnt – zwei der sechs Songs seiner neuen EP könnt ihr schon jetzt hören. Der Rest wartet im neuen Jahr auf Euch!



Das Jugendzentrum B58 verbindet Kreativität, Musik und Jugendarbeit. Hier finden junge Menschen Raum, sich gemeinsam auszuprobieren.

Das Jugendzentrum B58 bietet neben der Kinder- und Jugendarbeit eine vielfältige Palette kultureller Veranstaltungen. Seinen Namen verdankt das Haus seiner Adresse am Bültenweg 58 – ein Ort, an dem junge Menschen ihre Kreativität entfalten können. Die Proberäume bieten Raum zum musikalischen und kulturellen Experimentieren, und das Kulturprogramm wird aktiv von Jugendlichen mitgestaltet.

Die Einrichtung umfasst drei zentrale Bereiche: Die Schulkindbetreuung unterstützt Kinder der Grundschule Bültenweg im schulischen Alltag. Der Jugendtreff ist ein offener Raum mit Aktionen, Förderangeboten und gemeinsamen Aktivitäten. Der Verein wiederum ermöglicht jungen Menschen, eigene Veranstaltungen zu organisieren, bietet kostengünstige Proberäume und schafft Auftrittsmöglichkeiten inklusive technischer Betreuung.

Tagsüber nutzen vor allem Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft das offene Angebot. Abends und bei Konzerten ist das Publikum bunt gemischt.

Die Open Stage

Die Open Stage ist eines von vielen Veranstaltungsformaten und bietet jungen Bands und Musiker*innen eine wertungsfreie Bühne, auf der sie sich ausprobieren können. Das aktuelle Format existiert seit Oktober 2024. Vorangemeldete Acts erhalten jeweils 20 Minuten Spielzeit, anschließend können spontane Beiträge folgen. Der Abend

ist kostenlos und auf Wunsch werden Instrumente und Technik gestellt. Für Newcomer ist die Open Stage eine wichtige Chance, erste Bühnenerfahrung zu sammeln, Fehler zu machen, daraus zu lernen und Selbstvertrauen zu entwickeln. Gleichzeitig können sie sichtbar werden, Kontakte knüpfen und ein erstes Publikum aufbauen.

Aktuelle Herausforderungen

Als zentraler Ort für Subkultur bietet das B58 Raum für queere Formate, Benefizprojekte, Poetry-Abende und lokale Nachwuchsbands. Es ist damit Kulturraum und Sprungbrett zugleich. Doch der geplante Neubau bleibt finanziell unsicher. „Wir fühlen uns weiterhin im Stich gelassen – seit der Demo 2024 hat es keine nennenswerten Fortschritte gegeben“, so Nicolas Schell vom B58. Besonders problematisch ist die fehlende Barrierefreiheit und die finanziell begrenzten Möglichkeiten, Angebote im Bereich Diversität und Teilhabe auszubauen.

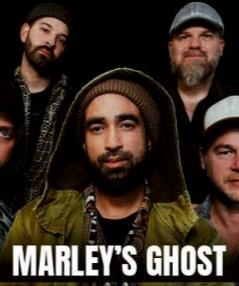
Das B58 zeigt, wie lebendig und wichtig kulturelle Freiräume in einer Stadt sind und wie viel entstehen kann, wenn junge Menschen Platz bekommen, sich auszuprobieren. Die nächste Open Stage findet am 4. Dezember statt und alle weiteren Termine stehen online unter juzb58.de. Aktuelle Infos gibt es außerdem auf Instagram unter @raum8_b58 und @juzb58.

Eileen Schlätel

JANUAR BIS APRIL 2026



MANDOWAR
SA., 07.02.2026
SZ | KniKi



MARLEY'S GHOST
FR., 27.02.2026
SZ | Kulturscheune



STEREO NAKED
SO., 22.03.2026
SZ | KniKi



JUSTINA LEE BROWN
SA., 28.03.2026
SZ | KniKi



KABINETT
SA., 18.04.2026
SZ | Kulturscheune



BLUES IN DER KNIKI



ZED MITCHEL
SA., 31.01.2026
SZ | KniKi



**HAMBURG BLUES BAND
FEAT. VANJA SKY**
FR., 13.02.2026
SZ | KniKi



JIMMY REITER BAND
FR., 06.03.2026
SZ | KniKi



PATRICIA VONNE
FR., 10.04.2026
SZ | KniKi

Tickets sind erhältlich unter RESERVIX.DE, EVENTIM.DE & an allen bekannten VVK-Stellen.



**SCHAROUN
THEATER
WOLFSBURG**

**SCHÖNE BESCHERUNG:
ZWEI VORSTELLUNGEN
ZU ZWEIT GENIESSEN
FÜR NUR 60 €**

**Unser Weihnachtsangebot
bis 23.12.25**

2X2



Ticketservice 05361 2673-38 oder www.theater.wolfsburg.de



WINTERZAUBER IN DER AUTOSTADT

Wenn's draußen kalt wird, wird's in der **Autostadt** warm



W enn die Tage kürzer werden und der Atem kleine Wölkchen zaubert, verwandelt sich die Autostadt in Wolfsburg in ein funkelnches Winterwunderland. Auf dem Piazza-Vorplatz steht ein riesiger Weihnachtsbaum – 28 Meter hoch, acht Meter breit, acht Tonnen schwer. Eine mächtige Gemeine Fichte, die in den niedersächsischen Landesforsten groß geworden ist und nun, reich geschmückt und

von Millionen Lichtern umhüllt, das Herzstück des Winterzaubers bildet.

W bert, verwandelt sich die Autostadt in Wolfsburg in ein funkeldes Winterwunderland. Auf dem Piazza-Vorplatz steht ein riesiger Weihnachtsbaum – 28 Meter hoch, acht Meter breit, acht Tonnen schwer. Eine mächtige Gemeine Fichte, die in den niedersächsischen Landesforsten groß geworden ist und nun, reich geschmückt und

Lichterglanz, Winterluft und Eisvergnügen

Es knirscht unter den Schuhen, irgendwo klingeln Glöckchen, Lachen hallt über den Platz. Die glitzernde über 4.000 Quadratmeter große Outdoor-Eisfläche liegt eingebettet zwischen Buden, Lichterketten und Musik – ein Ort, an dem große und kleine

Fotos Tim Schulze

Besucher gleichermaßen ins Rutschen kommen dürfen. Hier drehen Paare ihre Runden Hand in Hand, Familien lachen über wacklige Startversuche der Kleinsten. Abends wird das Eis dann zur Tanzfläche, wenn bei der Eisdisco die bunten Lichter aufblitzen und stimmungsvolle Musik erkönt.

Wer es etwas ruhiger mag, für den sind die Eisstockbahnen genau das Richtige. Mit einem leisen Zischen gleitet der Stock über

die Bahn, alle halten den Atem an – und jubeln, wenn er das Ziel trifft.

Und an die Kleinsten ist natürlich auch gedacht. Ein riesiger Schneespielplatz, zwei nostalgische Kinderkarussells, fröhliche Musik – das Funkeln in Kinderaugen, das gehört hier einfach dazu. Wenn dann die Kälte in die Fingerspitzen kriecht, wärmt ein Becher Punsch oder Kakao wunderbar wieder auf.

Neu in diesem Jahr: Das Weihnachtskaufhaus und die Licht- und Soundshow

Östlich der Schneespielfläche funkelt es in diesem Jahr besonders hell: Das neue Weihnachtskaufhaus ist ein liebevoll gestalteter Fachwerkbau aus nachhaltigen, historischen Materialien – eine begehbarer Attraktion im Stil einer alten Scheune.

Drinnen duftet es nach Holz, draußen leuchtet es festlich. Auf rund 80 Quadratmetern warten dieses Jahr zum ersten Mal besondere Geschenkideen: handgefertigte Baumkugeln, Dekorationen, kleine Kostbarkeiten – alles mit Liebe zum Detail arrangiert

Gegenüber lockt der der weitläufige Wintermarkt, der zu den atmosphärischsten Orten der Autostadt in dieser Jahreszeit gehört. In unzähligen, liebevoll geschmückten Buden gibt es handgefertigten Baumschmuck, kulinarische Leckereien und die eine oder andere Überraschung zu entdecken. Zwischen warmem Kaiserschmarrn, Volkswagen Currywurst, Spießbraten, süßen Naschereien und duftendem Glühwein oder Punsch entfaltet sich ein Genussmoment nach dem anderen.

Ein weiteres Highlight ist die neue Licht- und Soundshow, die in diesem Jahr erstmals das Einschalten der vielen tausend Lichter begleitet. Im Takt einer eigens komponierten Melodie beginnen Hecken, Gebäude und der große Weihnachtsbaum zu blinken und zu leuchten – ein magischer Moment, der den Besuch im Winterzauber noch unvergesslicher macht.

Ein Spaziergang durch funkelnde Winterwelten

Wenn es am Abend dämmert, legt sich ein sanfter Glanz über die Autostadt. Millionen kleiner Lichter spiegeln sich im Wasser, der große Baum strahlt in Richtung Himmel, und die Wege führen durch eine Winterlandschaft, die so stimmungsvoll ist, dass man am liebsten seinen Schritt verlangsamt, um sie voll und ganz auszukosten.

Die Architektur wirkt in der kalten Jahreszeit besonders klar und der Nebel, der manchmal vom Mittellandkanal aufsteigt, verleiht der Szene fast etwas Märchenhaftes. Wer mit offenen Augen durch die Autostadt schlendert, entdeckt überall kleine Details: glitzernde Sterne an Fenstern, duftende Backwaren in den Cafés, dampfende Suppen, freundliche Gesichter. **»»**



Wärmende Geschichten im Zeithaus

Drinnen, im Zeithaus, wird's dann warm – und das nicht nur wegen der Heizung. Hier wärmen Geschichten und beeindruckende Autos das Herz. Im Zeithaus sind rund 70 Fahrzeuge aus der rund 300 Fahrzeuge umfassenden Sammlung zu sehen, jedes einzelne ein Stück Erinnerung, Fortschritt und Leidenschaft.

Wer in der kalten Jahreszeit Wärme sucht, findet sie nicht nur in den festlichen Lichtern draußen – sondern auch drinnen, in einer Ausstellung, die im wahrsten Sinne des Wortes strahlt: Farbgeschichte(n). Hier erleben Besucherinnen und Besucher die Welt der Farben mit allen Sinnen. An mehr als 20 interaktiven Stationen aus Natur, Technik und Kultur wird greifbar, wie Farbe entsteht, wirkt und sich verändert.

Rennsport zum Anfassen im neuen Motorsport-Pavillon

Nur ein paar Schritte weiter wird's laut – zumindest innerlich. Im neuen Motorsport Clubhouse schlägt das Herz nämlich schneller. Hier wird Geschwindigkeit zur Erfahrung. Die Architektur selbst erinnert an eine Kurve der legendären Le-Mans-Strecke – elegant,

kraftvoll, präzise. Innen wartet die 46 Meter lange Slotcar-Bahn, eine Miniaturwelt des Rennsports.

Wer hier zum Controller greift, spürt sofort, worum es geht: Reaktion, Teamgeist, das richtige Timing. Jede Bewegung zählt, denn jede Kurve will gefühlt werden. Es ist der Reiz des Wettkampfs – aber ohne Lärm und Benzingeruch, sondern mit Spaß, Adrenalin und einem Schuss kindlicher Begeisterung. Der Pavillon ist ein Ort für Familien, Technikfans und Rennsportbegeisterte – ein Stück Faszination, das die Autostadt in Bewegung hält, auch wenn draußen leise der Schnee rieselt.

Kulinarischer Wintergenuss – von süß bis herhaft

Nach so viel Bewegung darf es ruhig etwas Warmes sein, das von innen aufheizt. In der Autostadt wird Genuss großgeschrieben. Wer durch die Pavillons streift, wird bald vom Duft frischer Backwaren, Gewürze und heißen Schokolade begleitet. Kulinarisch hat die Autostadt so einiges zu bieten:

• Im **AMANO** wird Pizza aus dem Steinofen gebacken – so, wie sie in Italien schmeckt, aber mit dem herzlichen Service eines Familienrestaurants.

• Der **BEEF CLUB „Fire & Salt“** serviert authentische Grillgerichte in eleganter Atmosphäre – perfekt für ein festliches Dinner oder einen gemütlichen Abend mit Freunden.

• Im **Café Erste Sahne** locken hauseigene Röstungen, leckere Kaffeekreationen und Kuchen aus eigener Herstellung.

• Und in der **Lagune** wartet ein reichhaltiges Frühstück mit regionalen Produkten und hausgebackenem Brot – ein idealer Start in den Wintertag.

Tipp: Wer nicht genug von den Leckereien kriegen kann, nimmt den Geschmack der Autostadt einfach mit nach Hause. Über den Restaurant-Shop lassen sich ausgewählte Produkte und Leckereien auch online bestellen.

So könnte dein Wintertag aussehen

Ein Wintertag in der Autostadt beginnt am besten früh, denn es gibt jede Menge zu erleben. In der morgendlichen Sonne glitzert der Frost auf den Wegen, und die ersten Besucher spazieren durch die stille Parklandschaft. Guten Kaffee trinkt man morgens auf jeden Fall in „das Brot.“, der Biobäckerei der Autostadt, in der es natürlich auch frische, hausgemachte Backwaren gibt. Von hier aus hat man einen schönen Blick auf den Mittellandkanal und

Foto: Tim Schulze

kann direkt zur Piazza weiterschlendern – und dann hinein ins Erlebnis.

Vormittags lohnt sich der Besuch im Zeithaus: Geschichte tanken, sich aufwärmen, staunen. Danach vielleicht ins Motorsport Clubhouse, um den Puls wieder zu heben.

Nachmittags locken Eisfläche und Wintermarkt. Lichterketten funkeln, Musik erklingt, der Duft von Zimt liegt in der Luft. Mit Einbruch der Dunkelheit wird es besonders eindrucksvoll – wenn der große Weihnachtsbaum leuchtet und die Autostadt in ein Meer aus Licht taucht.

Mehr als ein Ausflugsziel

Eines ist klar: Die Autostadt ist längst nicht mehr nur Auslieferungszentrum und Kommunikationsplattform von Volkswagen. Sie

ist ein Ort für Entdeckungen, für Begegnungen, für Genuss. Eine Welt, in der Mobilität, Kultur, Kulinarik und Emotion aufeinander treffen – auf 28 Hektar Park- und Lagunenlandschaft. Im Winter wird sie zu einem Ort, der alle Sinne anspricht: Sehen, Schmecken, Hören, Fühlen. Ein Ort, an dem der Winter nicht grau, sondern voller Glitzer und Abenteuer ist.

Probier's mal mit Besinnlichkeit

So lautet das Motto des diesjährigen Winterzaubers. Und es passt perfekt. In einer Zeit, die oft von Hektik geprägt ist, schenkt die Autostadt etwas, das unbelzahlbar ist: Momente der Ruhe, der Freude, des Staunens. Ein Spa-

zriegang zwischen Lichtern und Schnee, das Knirschen unter den Füßen, ein Lächeln beim Anblick des leuchtenden Baums – all das ist pure Lebensfreude. Und wer einmal da war, weiß: Wenn's draußen kalt wird, dann wird's in der Autostadt warm.

Siri Buchholz

AUF EINEN BLICK: WINTERZAUBER IN DER AUTOSTADT WOLFSBURG

28. November 2025 – 4. Januar 2026

Mit Eisfläche, Schneewelt, Wintermarkt, Hüttenzauber und Eisdisco, Zeithaus, Motorsport Clubhouse, Restaurants & Pavillons u.v.m. Geöffnet täglich (außer 24. und 31. Dezember)

DAS SIEGFRIED- VIERTEL

Folge 6. Wie schlecht ist der Ruf wirklich?



In der Nordstadt, zwischen Hamburger Straße und der Eisenbahnlinie Braunschweig-Uelzen, erstreckt sich das Siegfriedviertel – eine Siedlung mit ganz besonderem Charakter. Mit seiner hufeisenförmigen Gestalt und der Siegfriedstraße als „Rückgrat“ entstand hier einst eine neue Art der Stadterweiterung in Braunschweig.

Vielleicht ist das Siegfriedviertel nicht das klassische Problemviertel oder ein städtischer Brennpunkt. Dennoch gehört es für viele nicht zu den ersten Ecken, an die man denkt, wenn die Rede auf die schönen Stadtteile Braunschweigs kommt. Es wirkt funktional und so war es ursprünglich auch gedacht.

Geschichte und Entstehung

1919 wurde die Siedlung vom Architekten Hermann Flesche geplant. Anfangs orientierte er sich an der englischen Gartenstadt Letchworth. Doch die Wohnungsnot der frühen 1920er-Jahre zwang ihn dazu, deutlich mehr Wohnraum zu schaffen. So entstanden überwiegend Wohnungen für den sogenannten Mittelstand – ausgestattet mit Balkon, Bad und Toilette in der eigenen Wohnung.

Das Siegfriedviertel war die erste geschlossene Siedlung Braunschweigs, mit eigenen Einzelhändlern für den täglichen Bedarf. Viele Straßennamen gehen auf das Nibelungenlied zurück und orientieren sich an Figuren der Nibelungensage.

Leben im Viertel heute

Doch das Siegfriedviertel ist mehr als nur ein Stadtviertel. Seit diesem Jahr gibt es ein Nachbarschaftszentrum, in dem sich Bewohnerinnen und Bewohner treffen und austauschen können. Außerdem bietet die Gegend viel Grün: Im Norden liegt der Schul- und Bürgergarten, und der Dowesee lädt zu einem Spaziergang ein. Hier leben viele Familien und Seniorinnen und Senioren. Da das Viertel als Siedlung entstand, gibt es bis heute zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten direkt vor Ort, vor allem rund um den Nibelungenplatz. Dort findet auch zweimal wöchentlich ein Wochenmarkt mit regionalen Produkten statt. Ein zusätzlicher Pluspunkt, besonders für Fußballfans: Das Stadion ist fußläufig erreichbar. Und mit den ansässigen Vereinen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Der große Spielplatz mit Fußballtoren und Basketballkörben am Burgenplatz ist ein idealer Treffpunkt für Freunde und Familie. Im Norden siedelten sich früh viele Unternehmen an und einige davon sind bis heute dort ansässig.

Das Siegfriedviertel ist ein Ort mit Geschichte und für viele Bewohnerinnen und Bewohner längst ein Zuhause geworden. Oft lohnt sich ein genauer Blick, um zu erkennen, dass hinter einem Stadtviertel viel mehr steckt, als sein Ruf vermuten lässt. Mittlerweile ist das Siegfriedviertel ein Kulturdenkmal. Die Stadt Braunschweig bezeichnet es selbst als „sagenhaftes Wohnquartier mit grüner Lunge“ und genau das ist es auch.

Eileen Schlätel

Radstation
am Braunschweiger Hauptbahnhof

Radstation
AWO

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	5.30 bis 22.30 Uhr
Sa	6.00 bis 21.00 Uhr
So	8.00 bis 21.00 Uhr

Radstation
am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | www.awo-bs.de

Aus regionaler Herkunft. Deinem Supermarkt.

Kunstmuseum Wolfsburg

Utopia
Recht auf Hoffnung

27.9.2025
– 11.1.2026

Mit großzügiger Förderung von

Volksbank BRAWO
In Kooperation mit

Anette Moleschitsch, Lubica Tkacova, Teagan Farquharson, Anna Maria Monchi & Lucia Trakova



DER DRECKSKLUB KEHRT ZURÜCK

Chaos, Kult und ein Zirkuszelt voller Geschichten



Mehr Infos auf subway.de

Wenn der Drecksklub seine Türen öffnet, ist eines garantiert: Nichts bleibt normal. Zwischen scheppernder Live-Band, schrägen Gestalten und einem Hauch von Magie entsteht erneut jener ganz eigene Kosmos. In diesem Dezember feiert die musikalische Serie ihren nächsten Auftritt – und kehrt dafür zurück an einen Ort, der kaum besser passen könnte: das Zirkuszelt des Zirkus Dobbelino in der Schefflerstraße.

Eine Bar im Moor, in der alles passieren kann

Entstanden ist der Drecksklub ursprünglich aus einer Sehnsucht: nach einem Format, das sich nicht entscheiden muss. Gesucht wurde nach einer Bühne für „schräges Fantasy-Storytelling“, für all das, was zwischen „Herr der Ringe-Welten und Terry Pratchett-Humor“ stattfindet. Genau daraus entstand das Zentrum der Serie: eine abgelegene Spelunke im Moor, in der jedes verdreckte, komische und magische Wesen willkommen ist.

Wer hinter dem Drecksklub steckt

Kreativer Kopf des Projekts ist Mirja Lentdt – Performerin, Autorin, Regisseurin und Gründerin von wonderlendt performances. Sie führt seit 2013 durch den Kosmos des Drecksklubs,

entwickelt Figuren, schreibt die Episoden und steht selbst auf der Bühne. Ihr Markenzeichen: eine Mischung aus schrägem Humor, tiefer Figurenliebe und der Fähigkeit, Chaos und Gefühl gleichzeitig zu inszenieren.

Musik, Theater, Humor – und ein lebendiger Kosmos

Der Drecksklub ist kein Musical, keine klassische Theaterproduktion, kein Konzert: Musik trägt die Emotionen, Theater die Story, Humor das Überleben. „Der Drecksklub lebt davon, dass alles zur gleichen Zeit passiert: Lachen, Singen, Drama, Blödsinn und Abgrund.“, so Lentdt. Mit jeder neuen Show wächst die Moorwelt weiter – organisch, überraschend und manchmal auch völlig ungeplant. „Jede Show ist ein neuer Tag im Moor. Ich frage mich, wie es den Figuren ergangen ist und wer dieses Mal das alltägliche Bargeschäft stört.“

Der Verlust des LOT-Theaters – und was das bedeutet

So sehr der Drecksklub von Chaos lebt, so hart trifft die freie Theaterszene in Braunschweig der Verlust des LOT-Theaters. Eine Bühne, Infrastruktur, Verlässlichkeit – all das fehlt. Für Künstler:innen wie Mirja Lentdt bedeutet das: neue Spielorte suchen, alles selbst

organisieren, Kartenvorverkauf stemmen, Öffentlichkeit schaffen. Eine Aufgabe, die kaum allein zu bewältigen ist. Was bleibt, ist ein Mix aus Improvisation und Hoffnung.

Warum das Zirkuszelt zum Drecksklub passt

In dieser Situation wurde der Zirkus Dobbelino zum Glücksfall. Lentdt fand dort einen Ort, der sofort passte. Er vereint Intimität und Spektakel, ist zugleich magisch und roh – damit nahezu ideal. Ist es eine langfristige Lösung? „Derzeit die beste“, so Lentdt. Doch der Aufwand, an zwei Tagen vor bis zu 700 Gästen zu spielen, ist gigantisch. Früher gab es bis zu sechs Aufführungen vor kleineren Gruppen. Das Zelt ist also Chance und Übergang zugleich.

Was 2025 auf der Bühne passiert

Wer sich Karten sichert, darf sich auf eine neue, ausgeklügelte Geschichte freuen – mit allen geliebten und gehassten Figuren, mit Chaos, Live-Musik und einer wilden Mischung musikalischer Genres. Oder wie Lentdt selbst rät: „Am besten selbst erleben und in diese skurrile Welt eintauchen!“

- Freitag, 12. Dezember 2025, 19 Uhr
- Samstag, 13. Dezember 2025, 19 Uhr
- Mehr dazu unter www.drecksklub.de

Jacquelin Ohk
Fotos: Jörg Scheibe

MAGIE IM KERZENSCHEN

DIE CANDLELIGHT CONCERTS BRINGEN BRAUNSCHWEIG ZUM LEUCHTEN

Tausende flackernde Kerzen, bekannte Melodien neu interpretiert und eine Stimmung, die unter die Haut geht: Die **Candlelight Concerts by Fever** verwandeln die Braunschweiger St. Michaelis-Kirche in einen magischen Ort.



Wenn klassische Musik im sanften Schein unzähliger Kerzen auf Pop, Rock und Filmmusik trifft, dann lassen die Candlelight Concerts erneut die Stadt erstrahlen. Die internationale Konzertreihe hat sich längst zu einem Publikumsmagneten entwickelt, der Musikliebhaber:innen ebenso begeistert wie jene Menschen, die sonst nie ein klassisches Konzert besuchen würden.

Der Mix macht's

Das Geheimnis des Erfolgs? Die Mischung. Statt steifer Saalatmosphäre gibt's hier ein Erlebnis für alle Sinne: historische Kulissen, emotionale Arrangements und ein Meer aus Kerzenlichtern. Gespielt wird von talentierten lokalen

Musiker:innen, die Werke von Mozart, Chopin oder Vivaldi ebenso interpretieren wie Hits von Coldplay, Ed Sheeran, ABBA oder Queen. Das Konzept dahinter: klassische Musik zugänglich machen und neu denken.

Kerzenschein in Braunschweig

Seit ihrer Gründung begeistert die Marke Candlelight Millionen von Gästen weltweit – inzwischen in mehr als 150 Städten, darunter auch Braunschweig.

Die St. Michaeliskirche ist eines der beeindruckendsten Bauwerke der Löwenstadt: Ein Ort, der Geschichte atmet und mit seiner besonderen Akustik sowie der eindrucksvollen Architektur den perfekten Rahmen für die

Candlelight Concerts bietet. So ist das Kirchengebäude zum festen Schauplatz geworden, in dem regelmäßig zahlreiche Highlights das Publikum begeistern.

Von Weihnachtsklassikern über ein Hans Zimmer-Special bis hin zu „Ed Sheeran meets Coldplay“ und „Queen meets ABBA“ – kaum eine Musikrichtung bleibt außen vor und kaum ein Geschmack wird nicht getroffen. Ob für ein besonderes Date, einen Abend mit Freund:innen oder als Geschenkidee: Diese Konzerte sind ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt.

Mehr dazu unter www.feverup.com/braunschweig Jaquelin Ohk





„BRAUNSCHWEIG, ABER MIT HERZ“ IM GESPRÄCH MIT BRAUNSCHWEIG.ZUHAUSE

Wie zwei Creatorinnen die Löwenstadt neu erzählen – und warum sie damit so viele Menschen inspirieren.

Braunschweig ist das Gefühl von Zuhause": Mara, Sozialpädagogin und Fotografin, und Carina, Ingenieurin und Fotografin, haben sich vor einigen Jahren über die Fotografie kennengelernt. Was als gemeinsame Leidenschaft begann, wurde zu einem der beliebtesten Local-Accounts der Region: braunschweig.zuhause. Heute folgen ihnen Tausende, wenn sie die Stadt durch ihre Linse zeigen – Foodspots, Ausflugstipps, grüne Ecken und echte Perlen, die selbst eingefleischten Braunschweiger:innen oft entgehen. Und doch wirkt bei den beiden nichts gestellt: Mara und Carina zeigen Braunschweig nicht als Kulisse, sondern als Gefühl – neugierig, offen, bodenständig und gleichzeitig voller kleiner Wunder. Wir hatten die beiden Creatorinnen im Interview und haben nachgefragt ...

Hi Mara, hi Carina! Vielen Dank für eure Zeit. Erzählt mal: Wie kam es zur Idee für braunschweig.zuhause?

Mara: Ursprünglich habe nur ich einen Account geführt, auf dem ich Tipps rund um Braunschweig geteilt habe. Carina war zu dem Zeitpunkt oft als Begleitung hinter der Kamera dabei. **Carina:** Wir teilen beide die Liebe zu Braunschweig, das haben wir schnell gemerkt. Dazu kam, dass wir generell viel gemeinsam unterwegs waren. Und so wurde schlussendlich eine gemeinsame Sache draus.

Und was war der Moment, in dem ihr gemerkt habt: Das könnte größer werden als ein Hobby?

Ab einem bestimmten Zeitpunkt sind manche Videos viral gegangen und auch die Followerzahl wuchs stetig. Wir sind beide schon immer ambitioniert gewesen, wenn wir etwas angefangen

haben. Seit Beginn führen wir wöchentliche Gespräche über und zum Account, um uns stetig zu verbessern. Und irgendwie haben wir auch schon immer daran geglaubt, dass das eine großartige Sache werden kann.

Was macht Braunschweig für euch „zuhause“ – und wie lasst ihr das in eure Inhalte einfließen?

Braunschweig als Zuhause ist einfach ein Gefühl. Diese Verbundenheit und die vielen positiven Gefühle fließen in jeden unserer Posts, in jedes unserer Videos. Wir haben hier nicht nur unseren Lebensmittelpunkt gefunden, sondern durch die Menschen, die uns wichtig sind, noch stärker Wurzeln geschlagen. Auf unserem Account

können wir das alles endlich komplett ausleben: Wir halten uns nicht zurück, zeigen die Stadt so, wie wir sie fühlen, und feiern dabei alles, was sie für uns besonders macht. Braunschweig hat für uns die perfekte Größe, ist unglaublich grün und vielseitig – einer der größten Pluspunkte für uns.

Was hat sich in eurem Alltag verändert, seit der Account so gewachsen ist?

Wir werden mittlerweile häufig von verschiedenen Leuten auf Videos angesprochen – das freut uns natürlich total! Manchmal möchten wir uns fast kneifen, wenn wir hören, dass Menschen ihren Tag nach unseren Tipps planen. Total surreal! Wir lieben Braunschweig und die Region noch mehr als zuvor – vor allem das Feedback, dass sich andere ebenfalls (noch mehr) in die Stadt verlieben, bestärkt uns.

Welche Themen funktionieren bei eurer Community besonders gut – und welche Posts überraschen euch jedes Mal aufs Neue?

Neue Dinge. Denn unter unseren Followern sind viele gebürtige Braunschweiger:innen, denen wir trotzdem schon neue Ecken, neue Foodspots und neue Anregungen zeigen konnten. Generell kommen Veggie-Foodspots besonders gut an, und darauf haben wir uns auch fokussiert. Das wird auch unserer Community immer wichtiger. Und wir wissen aus eigener Erfahrung, dass dabei neue Spots echtes Gold wert sind.

Last but not least: Was wünscht ihr euch für die Zukunft eures Kanals – und vielleicht auch für die Zukunft von Braunschweig?

Dass sowohl unser Account als auch die Stadt weiterhin ein offener Ort bleibt, an dem kein Platz für Hass und Intoleranz ist. Braunschweig ist bunt – und dazu möchten wir beitragen. Daneben darf es gern mehr Grünflächen und weitere Events am Wochenende geben. Hier ist immer was los, und das lieben wir!

Wer sich von den beiden inspirieren lassen möchte, kann das auf dem Kanal braunschweig.zuhause auf TikTok und Instagram tun. **Jaelin Ohk**



Castle Combo GRÉGORY GRARD, MATHIEU ROUSSEL

Genre Kartenspiel Verlag Kosmos
Spieler 2 bis 5 Alter ab 10 Jahren

Das Genre der gemütlichen „Wir sammeln uns alle ein punktträchtiges Kartenraster zusammen“-Spiele hat ja inzwischen viele Vertreter vorzuweisen. „Castle Combo“ spielt da jedenfalls ganz vorne mit und hat es sogar auf die Empfehlungsliste Spiel des Jahres geschafft. Eine Partie endet hier nach genau 9 Runden, wenn alle Spieler:innen ihr 3x3-Raster mit Charakteren aus dem Schloss oder dem Dorf gefüllt haben. Wer dann durch besonders clevere Combos (duh.) die meisten Punkte sammeln konnte, gewinnt. Die verschiedenen Charaktere punkten nämlich alle auf unterschiedliche Weise: Manche wollen an einer bestimmten Position des Rasters liegen, andere brauchen möglichst viele Nachbarn einer bestimmten Art etc. Knuffige Optik, kompakte Schachtel, viele taktische Möglichkeiten und der ewige Anreiz, alles optimieren zu wollen: Tolles Spiel! **LW**



Fazit Ketten(hemd)reaktionen



Compile MICHAEL YANG

Genre Kartenspiel Verlag Pegasus Spiele
Spieler 2 Alter ab 10 Jahren

Dieser schräg geschnittene, matt-schwarze, partiell glanzlackierte Quader voller metallisch glänzender Karten ist für Menschen aus der Druckbranche sicher eine Art feuchter Veredelungstraum. Aber vor allem genießt das enthaltene Spiel den Ruf, das beste Zwei-Personen-Kartenspiel des Jahres zu sein. Kann das stimmen? Von mir gibt's ein klares „JA, aber...“, denn es verlangt schon einiges an Hingabe, sich auf dieses abstrakte Duell einzulassen. Ich zumindest war aber spätestens ab der zweiten Partie so hooked, dass ich kaum erwarten kann, eine weitere der kryptisch klingenden Deck-Kombination auszuprobieren. Vielleicht „Schwerkraft/Dunkelheit/Psyche“? Oder lieber „Leben/Feuer/Metall“? Thematisch wetteifern hier zwei künstliche Intelligenzen darum, schnellstmöglich die eigenen drei Protokolle zu kompilieren. Ja, ich weiß wie unglaublich verworren und kaum zugänglich das alles klingt, aber irgendwie wird es irgendwann alles spielerischen Sinn ergeben. Ein irrer Schlagabtausch mit enormem Wiederspielreiz, voller „bltewas?“-Karteneffekte. Unbedingte Empfehlung für fast alle! **LW**

Fazit loading...

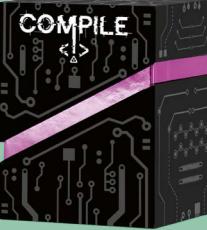
King of Tokyo Duell RICHARD GARFIELD

Genre Würfelspiel Verlag iello/Hutter Trade
Spieler 2 Alter ab 8 Jahren

Wer den Vorgänger „King of Tokyo“ von 2011 kennt, wird sich bei dieser Variante für Zwei gleich zu Hause fühlen. Der Würfelmanismus ist nämlich ähnlich Kniffel-artig. Nach bis zu dreimaligem Nachwürfeln zeigen die chunky Würfel an, was wir ausrichten können: Herzen heilen, Blitze verschaffen Energie zum Kartenkaufen, Pranken verletzen den Gegner, etc. Auf dem kleinen Spielbrett zwischen uns stehen zwei Figuren, die wir nach Tauziehen-Manier in unsere Richtung bewegen wollen: Blau zeigt unseren Ruhm und Rot das Maß unserer Zerstörung. Sollte eine davon unser Zielfeld erreichen, haben wir sofort gewonnen. Siegvariante zwei: wir ziehen BEIDE Figuren ins Scheinwerferlicht kurz vor unserem Zielfeld. Oder, logo, die Kategorie „Brute Force“ – wir hauen einfach den Gegner K.O. Zwei-Spieler-Varianten von erfolgreichen Titeln mag man langweilig finden, ich finde dieses Duell aber in jedem Fall berechtigt. Und nicht etwa nur, weil das Original erst ab 3, besser 4 Spieler funktionierte. Sehr clever umgesetzt und spannend. Eine Runde dauert etwa 20 Minuten, kann aber auch schon mal nach 5 vorbei sein. Also gleich nochmal! **LW**

Fazit auf die Omme

gaming





Interview mit Christoph Maria Herbst zu „Stromberg – Der neue Film“

Sie haben gerade gesagt, Stromberg wäre neu vermessen worden. Ist das Unwahre, Hässliche, Böse mittlerweile hoffhöher geworden als noch vor einer Dekade, als es noch keine sozialen Medien gab?

Das sehe ich ehrlicherweise genauso. Man reibt sich die Augen, in was für einem schlechten Film man sich ja eigentlich gerade befindet und hofft eigentlich immer, dass einen jemand kneift oder aufweckt. Und man dann sagt, ich hatte einen ganz fiesen Traum und wir müssen alle zur Kenntnis nehmen, dass das Realität ist. Man hat das Gefühl, die Gesellschaft wird immer bipolarer. Es sind Spalter unterwegs. Es sind keine Versöhnner mehr da. Es sind Verhinderer da, aber keine Ermöglichern. Das ist ganz, ganz schlimm.

Inwieweit spiegelt sich das im neuen Stromberg wider?

Tatsächlich haben wir schon in der Stromberg-Serie Mobbing zum Thema gemacht, als dieses Wort noch gar nicht so bekannt war in der deutschen Gesellschaft. Wir waren unserer Zeit immer schon so ein bisschen voraus. Meine größte Sorge bei einem neuen Film war, dass wir die Figuren an den neuen Zeitgeist verraten. Die Gesellschaft tut ja zumindest so, als wäre sie woker geworden. Das würde Stromberg natürlich schaden. Da wäre die Komödie ad absurdum geführt. Zum Glück ist Ralf Husmann dazu etwas Kongeniales eingefallen.

Worin liegt die Kongenialität denn?

Ich habe dieses Drehbuch mit größter Freude gelesen und könnte mir vorstellen, dass es den Menschen, die den Film sehen, dann

ähnlich gehen wird. Auch da bleiben wir uns

treu und bieten keine reine Komödie. Vor-

dergründig ist das erst mal lustig. Aber dann

stellen wir fest, oh Gott, wir schauen ja doch

tiefer in die Seele hinein als wir dachten. Ei-

gentlich hätten Stromberg den Deutschen

Tragedy-Preis verdient.

Immerhin haben Sie Bulli geschlagen. Er brauchte 25 Jahre für die „Manitu“-Fortsetzung, Sie nur zehn Jahre!

Das will ja keiner erleben, dass wir noch wei-
tere 15 Jahre gewartet hätten. Da wäre ich
dann 75 Jahre und Opa Stromberg würde mit
dem Rollator ins Büro kommen. Das könnte
lustig sein, wäre dann aber nach zwei Min-
uten auch schon wieder vorbei. Ich muss bei
Stromberg sehr viel Text lernen, sehr schnell
sprechen und das wird mir natürlich mit den
dritten Zähnen nicht gelingen.

Hat Stromberg jene Gulasch-Qualitäten, wonach aufgewärmt noch besser ist als das Original?

Gulasch aufgewärmt finde ich ziemlich eklig.
Ich würde mehr zur internationalen Küche
tendieren und ihn als Pizza bezeichnen. Piz-
za kann man wirklich kalt sehr gut genießen
und schmeckt aufgewärmt manchmal sogar
noch besser.

dystopischen Science-Fiction und Märchen-
stunde. Nach dem Motto, so Leute kann es
doch gar nicht geben.

**Gibt es so etwas wie einen Erwartungs-
druck à la Bully?**

Also ich sehe es ganz gelassen. Natürlich
würde es uns freuen, wenn da die komplet-
te Nation und noch mehr reingehen. Aber
wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass
Stromberg ja eigentlich immer nur eine Spit-
ze von Menschen erreicht hat und nie wirk-
lich so in die ganz breite Breite gegangen ist.
Das war bei Bully mit dem „Manitu“ sicherlich
anders. Wir haben sicherlich nie die meisten
Fans gehabt, aber was ich sagen kann, immer
die Besten.

**Wie steht es bei Ihnen mit der berühmten
Geschichte vom traurigen Clown? Mythos
oder Wahrheit?**

Ich gehöre in diesem Aspekt tatsächlich nicht
in die Liga eines Peter Sellers oder anderen
großen Kollegen, die was Lustiges vorgeben
und dann abends hochdepressiv weinend
in die Kissen fallen. Ich zähle mich also nicht
zu den Nachtschattengewächsen unter den
Menschen.

**Wie lustig oder besorgt sehen Sie die Zu-
kunft der Komik in Zeiten von KI?**

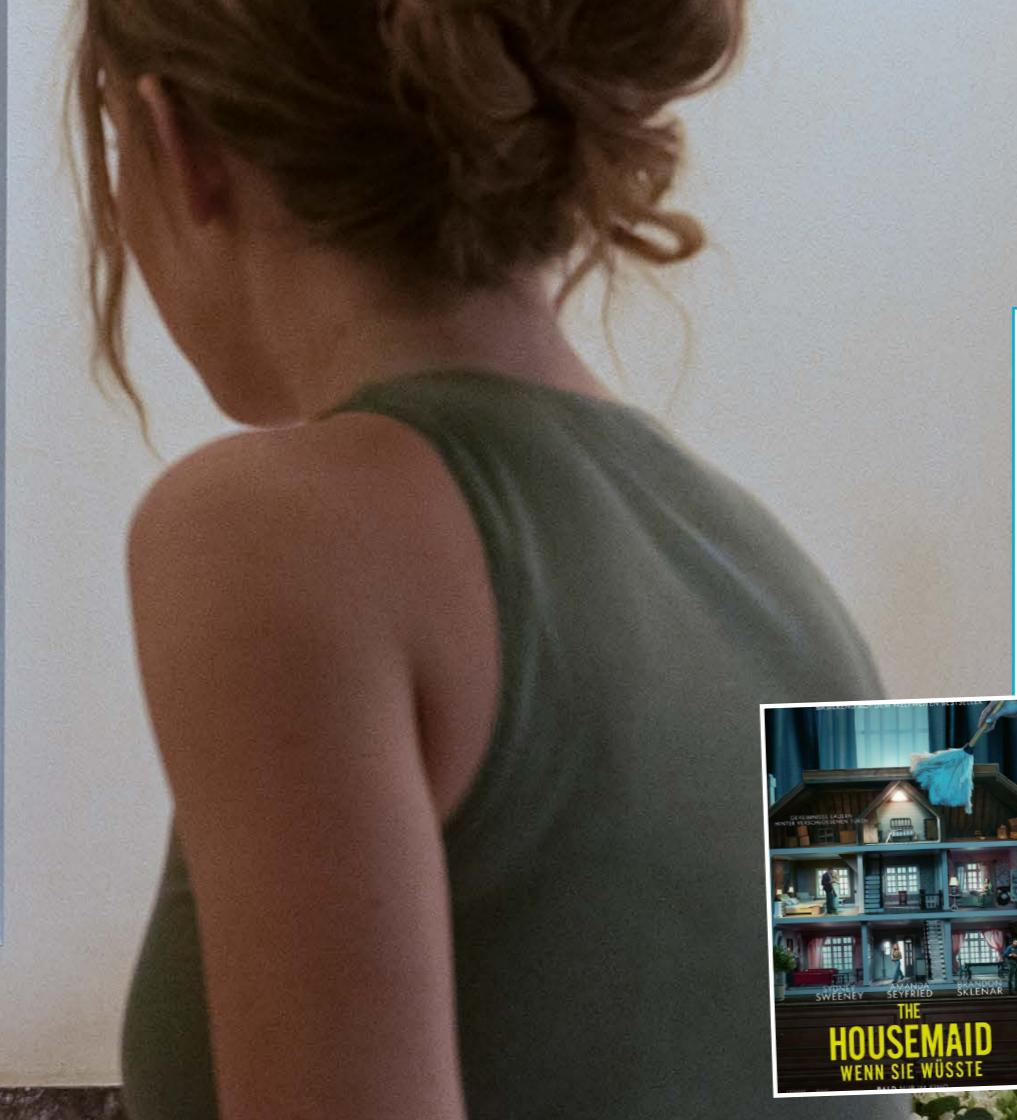
Wenn es darum geht, etwas Geistvolles zu
machen, mit Empathie, mit feinem Humor
oder einem besonderen Gespür, da kommt
die KI nicht in Frage. Bislang finde ich das
alles ziemlich seelenlos. Aber das ist Stand
von heute. Ich traue KI mit ihrer Lernfähigkeit
noch einiges zu.

**Zum Schluss die klassische Comedian-Fra-
ge: Kennen Sie den dreckigsten Witz der
Welt?**

Nein, da müsste ich wohl bei KI nachfragen.
Aber ich könnte Ihnen meinen Lieblingswitz
erzählen: Wo geht ein Zyklop hin, wenn er
eine Brille braucht? Zum Augearzt!

**Die allerletzte Frage: Wäre es kein Quan-
tensprung, wenn Sie der Figur Ihren Mittel-
namen verleihen: Bernd Maria Stromberg
klingt doch verlockend harmlos und ent-
särfend?**

Das stimmt, aber wir sind ja eher dabei, Fi-
guren zu schärfen und nicht umgekehrt zu
entschärfen. Der Stromberg soll genauso
schlimm bleiben, wie er ist. Ich glaube, eine
weibliche Seite wird er bei sich niemals ent-
decken. Insofern wäre ein Maria hier wirklich
kontrapunktiv. Ich würde meine Maria
auch nie hergeben.



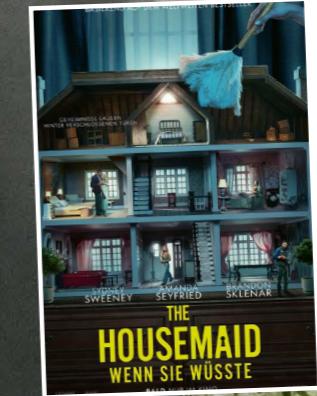
The Housemaid – Wenn sie wüsste

Millie bewirbt sich als Hausmädchen für ein wohlhabendes Ehepaar und dessen kleine Tochter. Alles läuft optimal für beide Seiten, so scheint es anfangs und Nina, die Hausherrin, führt sie in die Familie ein, zeigt Millie ihr Zimmer auf dem berüchtigten Dachboden. Doch die anfängliche Idylle trügt und schlägt schnell um. Schon bald merkt Millie, dass hinter der harmlosen Fassade nicht alles mit rechten Dingen zugeht. Was für ein Spiel wird hier gespielt? Und wer ist gut und wer böse?
PS: Schaut mal beim Gärtner etwas genauer hin ;)

Regie Paul Feig
Besetzung Sydney Sweeney, Amanda Seyfried, Brandon Sklenar u. a.

SCHON GEWUSST?
 Basiert auf dem weltweiten Bestseller von Freida McFadden.

START 15. Jan. **GENRE** Thriller



START 25. Dez. **GENRE** Drama, Komödie, Thriller



START 17. Dez. **GENRE** Abenteuer, Animation, Sci-Fi

*Stand 28. November 2025/2026. Alle Angaben ohne Gewähr.
 Text: Ivonne Jeetze. Fotos: Wiedemann und Berg Film GmbH/Deutsche Columbia Pictures Filmproduktion GmbH, megaherz gmbh, Walt Disney Germany, Leonine, Neue Visionen Filmverleih

Therapie für Wikinger

Manfred und Anker sind Brüder. Nach vierzehn Jahren kommt Anker aus dem Gefängnis, nachdem er einen Raubüberfall begangen hatte. Und nur Manfred kennt das Versteck... Doch das Problem hierbei ist, dass Manfreds geistiger Zustand nicht mehr derselbe ist, und somit sind auch die Erinnerungen an das Geld getrübt. Also begeben sie sich zusammen auf die Suche und kämpfen sich durch die Schatten der Vergangenheit und müssen sich einer Frage stellen: Wer sind sie eigentlich und wollen sie einen Neuanfang?

Regie Anders T. Jensen **Besetzung** Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas u. a.

SCHON GEWUSST?

Der Regisseur räumt ein, dass seine Drehbücher oft viel mehr Gags enthalten als die fertigen Filme. Mads Mikkelsen sagte, dass in diesem Film die witzigste Zeile herausgeschnitten wurde.

Avatar: Fire And Ash

Im dritten Teil, um den Planeten Pandora, schließt die Geschichte direkt an die Ereignisse in „Avatar 2: The Way Of Water“ an. Jake Sully und Neytiri haben ihre neue Heimat beim Metkayina-Clan gefunden. Doch der Frieden überdauert nicht lange, denn schließlich lebt Miles Quaritch noch und er sinnt auf Rache. Neytiri ist erzürnt darüber, dass er noch lebt, da sie ihm die Schuld am Tod ihres Sohnes gibt. Neu ist: Das Na'vi-Volk wird eingeführt und diese Feuer-Na'vi - die sogenannten Ash People - zeigen deutlich, dass nicht alle Einwohner von Pandora gut sind...

Regie James Cameron **Besetzung** Sam Worthington, Zoe Saldana u. a.

SCHON GEWUSST?

James Camerons Wunsch: Bei Arbeiten am Film wurde allen Crewmitgliedern nur veganes Essen angeboten. Dies hängt mit der Umweltmessage der „Avatar“-Filmreihe zusammen.



START 22. Jan. **GENRE** Abenteuer, Familie, Krimi



START 8. Jan. **GENRE** Abenteuer, Familie

Checker Tobi 3

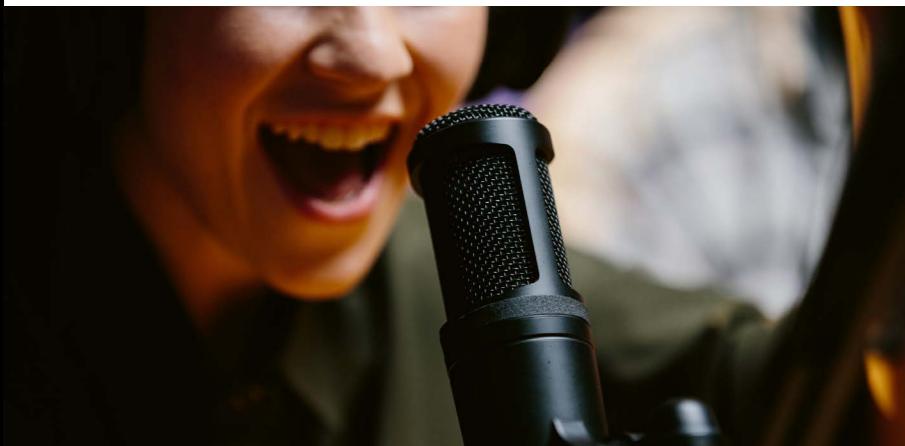
Schon mit acht Jahren wollte Tobi ein Checker werden. Nun erobert der Wissenserklärer zum dritten Mal die Kinos, und begeistert Kinder wie Eltern. Dieses Mal befasst er sich mit einer Frage aus seiner Kindheit: Wer hinterlässt die tiefsten Spuren im Erdreich? Seine Suche führt ihn an entlegene Orte – Madagaskar, Spitzbergen und Mexiko. Je weiter er vorstößt, umso näher kommt auch der Lösung, bis er entdeckt, was diese scheinbar verschiedenen Orte verbindet. Am Ende findet er des Rätsels Lösung, die seinem jungen Ich gefehlt hat...

Regie Antonia Simm **Besetzung** Tobias Krell, Marina M. Blanke, Theodor Latta u. a.

SCHON GEWUSST?

Im gleichen Jahr wie „Barbie“ und „Oppenheimer“ bewertete das Kino-Publikum keinen Film so gut wie den zweiten Kino-Auftritt von „Checker“ Tobi Krell – mit einer Durchschnittsnote von 1,33, wobei sensationelle 67% der Befragten dem Film sogar die Bestnote 1 gaben.

DIE STIMMEN DER ZUKUNFT – KI VERSUS KUNST



Wie gefährdet sind die Stimmen hinter unseren Lieblingsfiguren?

Medien lassen uns in andere Welten eintauchen. Ob Bücher, Hörbücher oder Filme – die Darsteller:innen der Geschichten werden zu Identifikationsfiguren, lassen uns mit ihnen mitfeiern und werden nicht selten zu Projektionsflächen für unsere Emotionen. Auf der Leinwand und aus dem Lautsprecher machen ihre Stimmen einen wichtigen Teil der Persönlichkeit aus und sorgen oft für einen hohen Wiedererkennungswert. In aufwändigen Produktionen verleihen Synchronsprecher:innen den Charakteren im Studio ihre Energie und ihr Herzblut – oft in stundenlangen Aufnahmen. Doch Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in die Filmbranche.

Laut einer aktuellen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung gehören Synchronsprecher:innen zu einer besonders gefährdeten Berufsgruppe. Wird die KI die realen Stimmen bald ersetzen?

Künstlerische Integrität vs. Effizienz

Der Verband Deutscher Sprecher:innen beobachtet die Entwicklungen kritisch, aber nicht grundsätzlich ablehnend. Entscheidend sei der Anwendungsbereich: Nutze man KI lediglich zur akustischen Wiedergabe von Inhalten, könne sie eine sinnvolle Ergänzung sein. Stehe jedoch die künstlerische Interpretation im Vordergrund, sei der Einsatz künstlich generierter Stimmen problematisch. „Das gesprochene Wort bestimmt maßgeblich über die Wirkung dessen, was gesagt wird – wie es wahrgenommen und empfunden wird“, heißt

Lina Tauscher

es vom Verband. Gerade in Hörbüchern oder bei Filmsynchronisation sei ein individueller Interpretationsansatz unerlässlich, um einen Bedeutungsverlust dieser Kulturgüter zu verhindern. Professionelle Vertonungen tragen außerdem dazu bei, dass Inhalte besser verarbeitet und erinnert werden. Der Verband macht auf Missbrauchsrisiken aufmerksam und spricht sich für Schutzmechanismen aus, damit die betreffenden Personen jederzeit Mitbestimmungsrecht auf die Verbreitung von Inhalten haben.

Die ethische Frage ist zentral: Soll KI eingesetzt werden, um Kosten zu sparen, auch wenn Emotionen und Nuancen menschlicher Stimmen verloren gehen und damit auch eine Menge Jobs? Kritiker:innen warnen vor einer zunehmenden Kommerzialisierung auf Kosten künstlerischer Qualität und die betroffenen Sprecher:innen kämpfen für Schutzmechanismen. Sie fordern Mitbestimmungsrechte und eine Einwilligungspflicht, bevor ihre Stimmen für KI-Training oder Produktionen verwendet werden. Auf TikTok positionierten sie sich und gingen mit dem Slogan „Let's protect artistic, not artificial, intelligence“ viral.

Was bringt die Zukunft?

Die Rechtslage wird sich in Zukunft ständig weiterentwickeln, was für mehr Klarheit sorgen könnte. Ab August 2026 wird beispielsweise eine KI-Kennzeichnungspflicht in der EU eingeführt, um die Transparenz für Verbraucher:innen zu gewährleisten. Wenn die KI allerdings nur als Hilfsmittel genutzt wurde und der menschliche Autor den Entwurf wesentlich überarbeitet und prägt, entfällt die Kennzeichnungspflicht. Interne oder private Nutzung muss ebenfalls nicht gekennzeichnet werden.

Während KI in der Audioproduktion zweiflos neue Möglichkeiten eröffnet, bleibt eines klar: Die Stimme als künstlerisches Ausdrucksmittel ist mehr als ein technisch reproduzierbarer Klang. Ob die Zukunft von Synchronisation und Vertonung menschlich, künstlich oder hybrid wird, entscheidet sich an Fragen von Qualität, Ethik und Recht – und daran, welchen Wert wir als Gesellschaft echter Emotion beimessen. Vielleicht wird die KI vieles vereinfachen. Aber ob sie jemals ersetzen kann, was eine menschliche Stimme fühlbar macht, bleibt offen.

Foto dsherehmeta-stock.adobe.com

COMMENT



Fazit zum Miträtseln



Fazit frischer Wind im MCU

» WONDER MAN

Im Januar 2026 erwartet euch auf Disney+ eine von Marvel produzierte satirische Superheldenserie: „Wonder Man“. Die noch nicht allzu bekannte Hauptfigur ist Simon Williams, verkörpert von Yahya Abdul-Mateen II, der für die Rolle des M'Baku in Black Panther (2018) im Gespräch war.

Er ist ein erfolgloser Schauspieler, der von einer großen Chance träumt: Er möchte die Hauptrolle im Remake des Superheldenfilms Wonder Man ergattern. Doch das ist nicht alles – im Laufe der Serie entdeckt er, dass er über echte Superkräfte verfügt. Die Serie, die aus acht Teilen besteht, kombiniert Hollywood-Satire, Humor und Charakterdrama. „Wonder Man“ bietet mit Ben Kingsley als Trevor Slattery einen vielsprechenden, frischen und selbstironischen Blick auf das MCU.

Habt ihr gewusst, dass eine gelöschte Szene in Guardians of the Galaxy Vol. 2 auf einem Simon-Williams-Filmfestival spielte? Dort wurden Poster seiner Filme gezeigt, und darauf ist wiederum Nathan Fillion als Simon zu erkennen. Das führte unter den Fans zu wilden Spekulationen, Fillion könnte Wonder Man spielen. Marvel gab jedoch bereits 2022 die Besetzung von Yahya Abdul-Mateen II bekannt.

TL

Verfügbar auf Disney+ | Genre Abenteuer, Action, Komödie | Start 28. Januar 2026 | Mit Yahya Abdul-Mateen II, Ben Kingsley u. a.



Fazit gelungene Fortsetzung!?

» MAN VS BABY

Eine Biene raubt in „Man vs Bee“ Trevor Bingley den letzten Nerv, und sein Job in einem Hightech-Anwesen endete dadurch im völligen Chaos. Nie wieder Homesitting... Nun hat er also der anstrengenden Homesitter-Welt den Rücken gekehrt und versucht es jetzt als Hausmeister an einer Schule etwas ruhiger angehen zu lassen. Aber der Frieden ist nur von kurzer Dauer: Trevor erhält nämlich das verlockende Angebot, über Weihnachten auf ein Londoner Luxuspenthouse aufzupassen.

Am letzten Schultag nimmt bloß niemand den kleinen Jesus aus dem Krippenspiel mit nach Hause – und so bekommt ausgerechnet Trevor abermals eine sehr unerwartete Gesellschaft. Eine Herausforderung jagt dabei die nächste: Denn er muss nach dem Penthouse sehen und gleichzeitig das Baby zum Bäuerchen animieren. Wird Trevor doch noch ein friedliches Weihnachtsfest feiern können, oder enden die Feierlichkeiten in einer Katastrophe? [IJ](#)

Verfügbar auf Netflix | Genre Komödie | Start 11. Dezember 2025 | Mit Rowan Atkinson, Alanah Bloor u. a.

» WAKE UP DEAD MAN: A KNIVES OUT MYSTERY

Ein neuer Auftrag für Priester Jud Dupletency: Er soll Monsignore Jefferson Wicks und dessen Anhänger und Kirchenmitglieder unterstützen. Dort trifft er auf sehr unterschiedliche Menschen wie die äußerst religiöse Martha Delacroix, den tüchtigen Hausmeister Samson Holt, die permanent aufgedrehte Anwältin Vera Draven, den engagierten Politiker Cy Draven, den hiesigen Arzt Nat Sharp, den beliebten Autoren Lee Ross und die Cellistin Simone Vivane. Als jedoch ein Mord in der Stadt geschieht, ist die gesamte Gemeinde schwer erschüttert. Durch die jedoch sehr rätselhaften Umstände, weiß sich die Polizeichefin Geraldine Scott allein nicht mehr zu helfen und sieht nur noch einen Ausweg: Sie bittet den legendären Detektiv Benoit Blanc um Hilfe.

IJ

Verfügbar auf Netflix | Start 12. Dezember 2025 | Genre Thriller, Mystery, Komödie, Drama | Mit Daniel Craig, Josh O'Connor u. a.

watch

NEUE AUSSTELLUNG: LICHTBLICKE – WEGE ZUR FOTOGRAFIE

**Perspektiven junger Talente
des Lessinggymnasiums**

Kunst, Kreativität und neue Blickwinkel – vom 19. bis 30. Januar 2026 verwandelt sich die Kemenate Hagenbrücke in eine lebendige Ausstellungsfläche der Schüler:innen des Lessinggymnasiums. Im Seminarfach Fotografie haben sie unterschiedliche Techniken kennengelernt und eine Ausstellung zusammengestellt, die stimmungsvolle Momente in vielfältigen Formen zeigt: von Langzeitbelichtungen über Schwarz-Weiß-Fotografien bis hin zu ungewöhnlichen Perspektiven. Die Ausstellung wird am Montag, den 19. Januar 2026, um 18.30 Uhr im Rahmen einer Vernissage inklusive selbst organisiertem Catering eröffnet.

Lehrer Stefan Rohde, Initiator und Leiter des erstmalig angebotenen Seminarfachs, sieht in dem Projekt einen großen Mehrwert für die jungen Talente: „Sie können nicht nur fotografische Techniken erleben und ihre Kreativität ausleben, sondern arbeiten auf ein greifbares Ziel hin: eine Ausstellung für Publikum. Dabei lernen sie Organisation, Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein.“

Die jungen Fotograf:innen hatten im Zuge des Vorhabens allerhand zu tun: gemeinsam den Ausstellungsort auswählen, Bilder druckfertig machen, Fördermittel beantragen, ein Finanzkonzept erstellen, Werbung gestalten, die Vernissage planen und einen Katalog mit allen Fotografien und biografischen Informationen produzieren. Vom ersten Tag an arbeiteten die kreativen Köpfe interessengebun-



Fotos: Mariella Hagen, Leonie Strelow, Stefan Rohde

den und entwickelten ein Bewusstsein dafür, wie wichtig die einzelnen Bausteine für das Gesamtvorhaben sind. Neben künstlerischen Fähigkeiten wurden Kompetenzen wie Problemlösungsfähigkeit, finanzielle Bildung vermittelt und gute Zusammenarbeit vermittelt. Die Wahl des Ausstellungsortes war schnell klar: „Uns ist direkt die Kemenate Hagenbrücke mit der besonderen Architektur und der zentralen Lage in den Sinn gekommen. Da sich die Stiftung Prusse von Anfang an offen für unser Vorhaben zeigte, stand die Entscheidung schnell fest, dort ausstellen zu wollen. Für unser Schulprojekt ein Glücksgriff!“, freut sich der engagierte Seminarfachleiter. Seine Schüler:innen empfinden es als besonders motivierend, dass ihre Werke nicht auf Festplatten oder in Smartphone-Galerien verschwinden, sondern an diesem historischen Ort für ein Publikum sichtbar werden. Sie konnten ihre Le-

denschaft für Fotografie vertiefen und freuen sich über diese besondere Möglichkeit, Theorie, Praxis und kreatives Schaffen zu vereinen.

Wie kam die Leidenschaft für Fotografie zu stande?

„Durch meinen Opa habe ich gelernt, wie viel hinter dem Fotografieren mit der Kamera steckt und wie man am besten Momente einfangen kann.“ – Mariella Hagen

Was erwartet die Besucher:innen in der Ausstellung?

„Eine Zusammenstellung von Fotos, die unsere Weiterentwicklung im Seminarfach zeigen und eventuell den einen oder anderen dazu motivieren, selbst eine Kamera in die Hand zu nehmen.“ – Jannik Tempel

„Eine bunte Auswahl unserer Fotos aus den letzten eineinhalb Jahren.“ – Carlotta Masson

Worauf freust Du Dich am meisten im Zuge der Ausstellung?

„Am meisten freue ich mich darauf, meine Bilder anderen Menschen zu zeigen und sie in groß zu sehen. Das ist schon etwas Besonderes, die eigenen Bilder in einer Ausstellung zu haben.“ – Jannik Tempel



20.11.2025 - 04.01.2026
ERLEBNIS-ZOO HANNOVER

Hannovers funkelnches Weihnachtsmärchen, in dem der Winterzauber zum Leuchten erwacht.



WENN KULTUR DAS SCHÖNSTE GESCHENK IST

Schöne Bescherung am Scharoun Theater Wolfsburg



Wer hat Angst vor Virginia Woolf



Alpin Drums



Die Goldfische



Die drei Fragezeichen

Fotos Oliver Fantitsch, ChrisGonz, Alpin Drums, G2 Baraniak, Architektur-Bildarchiv Thomas Robbin

Die Lichter leuchten, der Glühwein duftet, die Stadt zeigt sich im besten Festtagsglanz – höchste Zeit, an das schönste aller Geschenke zu denken: gemeinsame Erlebnisse. Statt Parfüm, Pullover oder Pralinen hat das Scharoun Theater Wolfsburg in diesem Jahr etwas ganz Besonderes im Gepäck: das X-Mas-Special „2x2 – Schöne Bescherung“.

Die Idee ist so einfach wie charmant: Zwei Theaterabende für zwei Personen – ein Geschenk, das verbindet. Bis zum 23. Dezember können Besucher:innen aus den Kategorien Musik & Tanz sowie Wort & Spiel jeweils eine Vorstellung auswählen. Und das für insgesamt nur 60 Euro in der besten verfügbaren Preiskategorie. Ein Angebot, das nicht nur Kulturgeiste aufhorchen lässt, sondern auch alle, die Erlebnisse verschenken möchten, die bleiben.

Denn Theater ist immer mehr als nur ein Abend unter Scheinwerfern. Es ist Begegnung, Inspiration, ein Stück Leben – mitten in Wolfsburg.

Bühne frei für ein neues Jahr voller Kultur

Das Programm, das das Scharoun Theater zum Jahresauftakt präsentiert, liest sich wie eine Einladung in ganz unterschiedliche Welten – schwungvoll, humorvoll, nachdenklich oder zutiefst berührend.

Musik & Tanz

Mit der Operette Der Vetter aus Dingsda (8. Januar) startet das Jahr im Rhythmus der

20er. Paul Abraham und Eduard Künneke hätten ihre Freude: freche Melodien, witzige Verwechslungen, ein Hauch Nostalgie – und das alles mit lässigem Swing. Ein paar Wochen später (20. Februar) wird es französisch-elegant: In Leo Falls Madame Pompadour schillert die Pariser Gesellschaft zwischen Liebeslust und Machtspiel. Und wer sich nach großen Melodien sehnt, darf am 11. April zur Operettengala Es wird auch wieder hell... aufblühen – ein Abend, der wie ein musikalisches Versprechen klingt.

Konzerte

Klanglich geht es weiter mit echten Ausnahmeformaten. Am 14. Januar erschaffen Posty, die dänischen Pioniere des sogenannten „E-Cappella“, mit bloßen Stimmen orchestrale Klangwelten. Nur wenige Tage später (17.



Eros und Ramazotti

ßende Raumwirkung – alles folgt Scharouns Idee vom „menschlichen Maß“.

Auch jenseits des Spielplans zeigt das Haus Haltung. Kooperationen mit Schulen, Workshops, inklusive Formate und Diskussionen im Foyer machen das Theater zu einem offenen Ort für alle, die Kultur leben wollen.

Fakten & Geschichte

Eröffnet 1973

Architekt Hans Scharoun, einer der bedeutendsten Vertreter der organischen Architektur

Plätze rund 800 im Großen Saal

Programm Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Lesungen, Kindertheater, Festivals

Lage Im Kulturzentrum Klieverhagen, nahe dem Allerpark – mitten im Grünen und doch zentrumsnah

Träger Stadt Wolfsburg

Besonderheit Eines der wenigen Theater, das auf Scharouns Entwürfen basiert – ein architektonisches Juwel im Norden Deutschlands

Ein Stück Weihnachten, das bleibt

Vielleicht ist genau das der Zauber des Theaters: dass es Momente schafft, die man nicht besitzt, sondern erlebt. Wer in Wolfsburg dieses Weihnachten Theater verschenkt, schenkt mehr als zwei Abende – er schenkt Emotion, Erinnerung, Miteinander.

Und wenn im Januar das Licht im Saal langsam ausgeht, das Orchester ansetzt und der Vorhang sich hebt, dann wird klar: Manche Geschenke entfalten ihre Wirkung erst, wenn man Platz nimmt und eintaucht – in eine andere Welt.

Ingeborg-Obi-Preuss

Alle Informationen und Buchung
theater.wolfsburg.de



Eine der stärksten Ausstellungen des Jahres zieht ins Kunstmuseum Wolfsburg ein: Malgorzata Mirga-Tas zeigt „Eine alternative Geschichte“.

Ein großer, heller Saal, in dessen Mitte ein monumentales Textilwerk schimmert – dicht vernäht, farbintensiv, fast erzählerisch. Kunst, die nicht laut ist, aber sofort Präsenz zeigt und Fragen stellt. Besucher:innen bleiben stehen – es sind Werke, vor denen Menschen unwillkürlich langsamer werden. Genau diese magnetische Wirkung macht sie so unverwechselbar.

Die polnische Künstlerin Małgorzata Mirga-Tas schafft keine textile Kunst – sie schafft textile Welten. Ihre Werke erzählen Geschichten, die jahrhundertelang ignoriert wurden. Geschichten der Rom*na, Europas größter Minderheit. Geschichten von Frauen, Familien, Flucht, Widerstand – und von einem Alltag, der selten sichtbar ist.

Mit der Ausstellung „Eine alternative Geschichte“ zeigt das Kunstmuseum Wolfsburg zum ersten Mal in Deutschland einen so umfassenden Einblick in ihr Schaffen. Insgesamt 28 Arbeiten, darunter monumentale Textilbilder, Porträts, Paravents und ein poetisch-brutales Video, breiten sich über rund 800 Quadratmeter aus.

Ein Zyklus, der Europa neu erzählt

Der Mittelpunkt der Ausstellung ist der 12-teilige Zyklus „Re-enchanting the World, 2022“, mit dem Mirga-Tas auf der Venedig-Biennale für internationales Aufsehen sorgte.

Inspiriert von den Fresken des Palazzo Schifanoia in Ferrara übersetzt sie das historische Bildprogramm in eine weibliche, antirassistische und dekoloniale Perspektive. Statt Göttern, Sternzeichen und höfischen Szenen zeigt die Künstlerin im oberen Band die Ankunft der Rom*na in Europa, im mittleren Band kraftvolle Romna-Heldeninnen und im unteren Band alltägliche Szenen aus ihrem Heimatort in Kleinpolen.

Die Stoffe dafür stammen aus der eigenen Community: Kleidungsstücke, Vorhänge, Handtücher – Material, das schon Leben in sich trägt. Dass ihre Werke gemeinschaftlich entstehen, oft zusammen mit anderen Frauen aus ihrer Umgebung, ist Teil des Konzepts: Identität als kollektive Handlung.



Ausstellungsansicht Małgorzata Mirga-Tas. Eine alternative Geschichte, Kunstmuseum Wolfsburg, 2025, Foto: Marek Kruszewski



Małgorzata Mirga-Tas, Siukar Graja (Beautiful Horses), 2022, Textil, Acryl, Mixed Media, Holzrahmen, 170 x 192 cm, Courtesy die Künstlerin und Karma International, Zürich, © Foto: Nicolas Duc

wessen Geschichte? Was bleibt verborgen? Und was wird gesehen?

Ein Museum, das noch keines ist

Ein eigener Bereich widmet sich RomaMoMA, einem internationalen Kunstprojekt, das die Vision eines künftigen Museums für zeitgenössische Kunst verfolgt. Es ist ein imaginierter und zugleich realer Raum, in dem sowohl die Rom*na-Kunst als auch die Rom*na-Künstler:innen ihren Platz haben. Das Projekt beruht weniger auf der Umsetzung eines spezifischen Museumskonzepts als darauf, eine Reihe von Programmen wie Ausstellungen, Filmvorführungen, Performances und Workshops miteinander zu verknüpfen.

So ist unter anderem die nomadische RomaMoMA-Bibliothek mit rund 100 Büchern zum zeitgenössischen literarischen, künstlerischen und kulturellen Erbe der Rom*na zu sehen – ein wachsendes Archiv, das lokale Kontexte aufnimmt und sich ständig weiterentwickelt. So setzt sie sich kritisch mit der Gewalt gegen Rom*na und anderen Unterdrückungsformen im europäischen Kontext auseinander.

Ein wichtiger Schritt – für Wolfsburg und darüber hinaus

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Luzern in der Schweiz und dem Henie Onstad Kunstsenter in Norwegen zeigt Wolfsburg eine Ausstellung, die international viel Aufmerksamkeit erhält.

Mirga-Tas' Werk ist engagiert, politisch, intim und ästhetisch zugleich. Es erzählt von Ausgrenzung und Verfolgung, aber auch von Gemeinschaft, Stolz und Selbstermächtigung. Was hier entsteht, ist mehr als Kunst – es ist ein neuer Blick auf Europa. Und vielleicht ist das der stärkste Moment der Ausstellung: Wenn man begreift, dass diese „alternative Geschichte“ eigentlich eine sehr reale ist. Und dass sie längst überfällig war.



Małgorzata Mirga-Tas, Re-enchanting the World, 2022, Ausstellungsansicht, Małgorzata Mirga-Tas: This is not the end of the road, Bonnefanten, Maastricht, Niederlande, 2024, Courtesy die Künstlerin, Frith Street Gallery, London, Foksal Gallery Foundation, Warsaw und Karma International, Zürich, © Foto: Peter Cox

Frauen, die den Raum zurückerobern

Was bei Mirga-Tas sofort auffällt: Ihre Bilder gehören den Frauen. In der Serie „Herstories, 2019-2025“ porträtiert sie Aktivistinnen, Künstlerinnen, Musikerinnen – aber auch die Frauen aus ihrem Dorf, ihre Tanten, Freundinnen und Unterstützerinnen.

Der Begriff „herstory“ stammt aus der feministischen Bewegung und steht der männlich geprägten „history“ bewusst entgegen. Die großen Porträts feiern die Kraft von Frauen, die patriarchale Grenzen sprengen, Rollen neu schreiben und sichtbar werden, wo lange Unsichtbarkeit herrschte. Im Kunstmuseum Wolfsburg wirken diese Porträts wie eine Reihe von Türöffnerinnen: Jede von ihnen blickt den Besuchenden direkt an – ruhig, aber bestimmt. Als würden sie sagen: Schau hin. Unsere Geschichte beginnt genau hier.

Gefangenahme durch die Nationalsozialisten, der Deportation nach Majdanek – und von der Rettung eines Babys, das ihr eine fremde Frau durch das Zugfenster reicht.

Die Protagonistin: Alfreda „Noncia“ Markowska (1926–2021), eine Romni und Holocaust-Überlebende, die während des Zweiten Weltkriegs etwa 50 romane und jüdische Kinder vor dem Tod bewahrte, indem ihr die Flucht gelang und sie sich bis Kriegsende mit ihnen im Wald versteckte.

Mirga-Tas verwandelt diese Geschichte in eine textile Animation – zart, farbig, brutal und doch hoffnungsvoll. Eine Hommage an eine Frau, deren Mut unermesslich und doch kaum bekannt ist, und deren Geschichte im Museum nun den Raum erhält, den sie verdient.

Was wir sehen und was verborgen bleibt

In weiteren Räumen stehen textile Paravents. Manche wirken wie Fenster in intime Innenräume, andere wie Momentaufnahmen aus dem Dorfleben: Frauen im Gespräch, drei Generationen auf Kissen, Szenen mit Pferden – ein wichtiges kulturelles Symbol der Rom*na. Das Wort Paravent stammt aus dem Italienischen „paravento“ und bedeutet „Wind-Abhalter“. Als Raumteiler schützt er vor fremden Blicken und trennt Privates von Öffentlichem.

Der Paravent, ursprünglich ein Statussymbol und Prestigeobjekt für Macht und Reichtum, wird bei der Künstlerin zum poetischen Kommentar über Öffentlichkeit und Privatsphäre: Wer erzählt



Ausstellungsansicht Małgorzata Mirga-Tas. Eine alternative Geschichte, Kunstmuseum Wolfsburg, 2025, Foto: Marek Kruszewski



HEINRICH! MIR GRAUT'S VOR DIR.



Habe nun, ach! Philosophie, Juristerei und Medizin...“ und vermutlich auch ein paar lange Deutschstunden hinter mich gebracht. Goethe? Klar. Faust? Auch klar. Aber mal ehrlich: Wann hat uns ein Klassiker das letzte Mal so richtig umgehauen? Eben.

Fast zwei Jahrhunderte nach der Uraufführung am 29. Januar 1829 (die nicht etwa in Weimar stattfand, sondern tatsächlich im Braunschweiger Hoftheater am Hagenmarkt) wird der Stoff wieder aufgegriffen, denn die Illustratorin Nele Heaslip kleidet Goethes schweren Brocken sehr beeindruckend neu ein. Federleicht wird er dadurch zwar auch nicht, doch zugänglicher in jedem Fall.

Licht und Schatten

Diese Comicadaption ist alles, was die meisten Deutschstunden wohl nicht waren: visuell, wild, wuchtig. Heaslip nimmt den Stoff ernst, aber lässt sich auch nicht einschüchtern. Sie schickt den Gelehrten Faust durch gleich drei Epochen (vom Mittelalter über die dunklen 40er bis in die Gegenwart) und zeigt, dass sich an der menschlichen Sehnsucht nach Erkenntnis und Erfüllung gar nicht so viel geändert hat.

Die Zeichnungen des auf drei Bände angelegten, insgesamt rund 800-seitigen Werks sind schwarz-weiß, kantig, expressiv – virtuos mit der Tintenfeder aufs Papier gebracht. Jede Seite pulsiert vor Atmosphäre, jede Figur scheint aus Licht und Schatten gebaut. Mephisto ist natürlich kein plakativer Teufel mit Dreizack, sondern die schlaue, spöttische Kraft, die dem Faust (und uns gleich mit) immer wieder die Frage stellt: Wofür lohnt es sich eigentlich, seine Seele zu verkaufen?

Goethes Originaltext bleibt dabei unangetastet – keine platte Modernisierung, kein „Faust for Dummies“

also, sondern eine liebevolle Neuinszenierung. Und das funktioniert ausgesprochen gut: Die Verse klingen, die Bilder brennen sich ein, und plötzlich ist dieser jahrhundertealte Text wieder da! Mitten in unserer Gegenwart, zwischen Leistungsdruck, Sinsuche und Burn-out. „Der Faust“ ist immer noch der Spiegel, in dem wir uns selbst erkennen – nur dieses Mal eben in Panel-Form. Statt

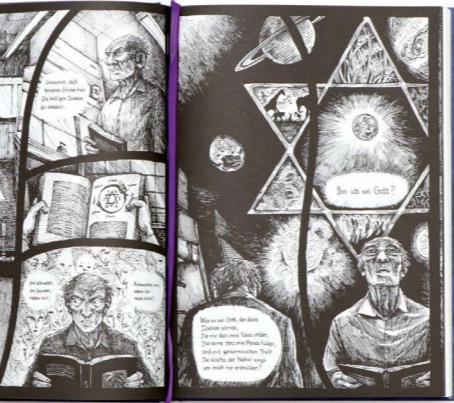
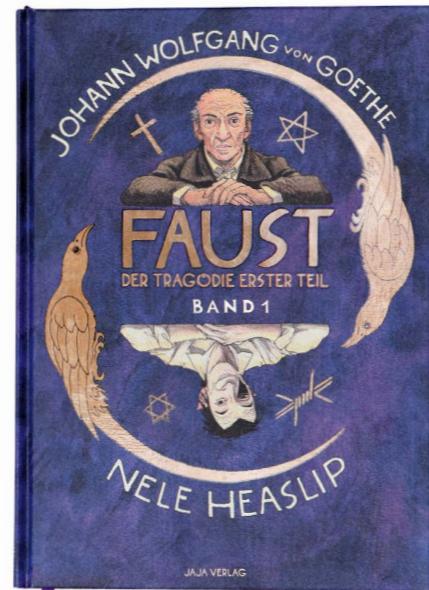


Foto: Jaja Verlag



Die Illustratorin Nele Heaslip wagt das Unwahrscheinliche: Eine vollständige Comic-Adaption von Goethes Faust. Der erste von drei Bänden ist nun erschienen.

sterilem Reclamheftchen gibt es Grafik, Tiefe und jede Menge Gefühl. Ein Stück Weltliteratur, das nicht in einer Vitrine verstauben, sondern gelesen werden will. Und auch die Produktion des Buchs ist meisterlich. Wie dieser prächtige Wälzer mit geprägtem Deckel und Lesebändchen nur knapp 30 Euro kosten kann, ist mir ein Rätsel. Chapeau!

Also: Wer denkt, Goethe sei durch, sollte an dieser Adaption nicht vorbeigehen. Denn sie zeigt, dass selbst alte Texte noch Funken schlagen können.

Band 2 erscheint vorraussichtlich im März 2026. Ich warte sehnstüchtig. *Lars Wilhelm*

DUNKELLÄUFER



Tobias Grabeck gibt Einblick in sein neues Buch

Das ganze Interview auf subway.de

Tobias Grabeck ist Braunschweiger mit Leib und Seele und lebt hier mit seiner Familie. Er ist nebenberuflicher Autor und hat bisher bei der Verlagsgruppe Husum ein Sachbuch und ein Fotobuch veröffentlicht. Vor kurzem ist er in das Thriller-Genre gewechselt, das ihn schon immer fasziniert hat und veröffentlicht mit „Der Dunkelläufer“ sein Thriller-Debüt. Uns hat er ein paar Fragen zu seinem Debüt-Psychothriller und Autorenleben beantwortet.

Gibt es ein Tabu-Thema, über das du niemals in einem Thrillerschreiben würdest? Warum?

Sowohl einige Inhalte als auch mögliche Darstellungsformen bereiten mir Unbehagen. Ich denke hier in erster Linie an ausführliche Beschreibungen brutalster Gewalt. Ich finde es nicht erforderlich, dass das Blut literarisch aus den Seiten quillt und jegliche Phantasie erstickt. Auch politisch brisante Themen, die einer tieferen Reflexion bedürfen, finde ich schwierig.

Tobias Grabeck

DER DUNKEL-LÄUFER

Psychothriller

Was hat dich inspiriert?
Ich habe schon immer Krimis und Thriller gemocht. Als Kind liebte ich die Hörspielserie Die drei ???, als junger Erwachsener dann die Scream-Filmreihe und auch heute gehe ich noch gerne ins Kino, um mich von spannenden Geschichten überraschen zu lassen. Leider sind diese oft sehr übertrieben. Als Autor hat man die kreative Möglichkeit, eine Handlung den eigenen Regeln folgen zu lassen. Diese Freiheit habe ich genutzt und mit Leben gefüllt.

Worum geht es in deinem Buch „Der Dunkelläufer“?

Eine blutige Serie ungeklärter Todesfälle durchbricht die Idylle eines Hafenstädtchens und versetzt die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Als ein Radiomoderator ins Visier der Ermittlungen

Was war der ungewöhnlichste Ort, an dem du eine Idee für „Der Dunkelläufer“ notiert hast?

So richtig ungewöhnlich war der Ort nicht, aber ein paar Seiten habe ich bei einem Spaziergang durchs Watt geschrieben und spontan in mein Handy getippt. Eine andere Inspiration hat mir eine wahre Begebenheit in einer Notaufnahme geliefert.

Welche dunkle Wahrheit hast du beim Schreiben über Menschen erkannt?

Versuche nicht, den Menschen und sein Handeln bis ins Kleinste zu verstehen. Denn wie heißt es in meinem Buch: Nicht die Tiefen, sondern die Untiefen der menschlichen Seele sind es, die uns ratlos zurücklassen.

**Zu den Charakteren...
Hast du eine Lieblingsfigur?**

Alle Charaktere haben etwas Liebenswertes. Aber auch eine geheimnisvolle Seite. Erst nach und nach offenbart sich die Konfliktbeladenheit der Hauptfiguren. Allerdings mag ich die Darstellung von Dr. Fragil besonders gerne. Er leitet einen Volkshochschulkurs und lehrt die Teilnehmenden auf unkonventionelle und überraschende Art, etwas über sich selbst zu lernen.

Würdest du gern einmal mit dem Radiomoderator in seiner Sendung „Nighttalk“ über ein bestimmtes, dir wichtiges Thema sprechen, wenn es möglich wäre? Welches?

Ich würde in so einer Sendung nicht anrufen. Oft geht es ja um tragische Themen. Das, was mir wichtig ist, versuche ich auf anderem Wege zu lösen. Ich finde ein solches niedrigschwelliges und professionell begleitetes Format aber gut und wichtig. Denn viele Menschen fühlen sich oder sind einsam. Ich erinnere mich sehr gerne an die Zeit, in der ich als junger Erwachsener mitten in der Nacht den Worten und interessanten Gesprächen in der WDR-Sendung Domian gelauscht habe.

Thriller mochtest du schon immer... Was reizt dich besonders an diesem Genre?

Der Nervenkitzel, sich nie sicher zu sein, was als nächstes passiert oder warum etwas passiert. Für eine Weile in eine ausgedachte Welt einzutauschen und aus sicherer Distanz das wendungsreiche Geschehen mitzuerleben. Thriller können mit ihrem Spannungsaufbau ein positives Stressgefühl erzeugen und für einen Moment den Alltag vergessen lassen.

Wie recherchierst du für Thriller – gibt es besondere Rituale oder Methoden?

Ich habe keine speziellen Rituale. Neben eigenem Wissen und Erfahrungen habe ich bei bestimmten Fragestellungen gezielt im Internet recherchiert. Da es sich um Fiktion handelt, besteht ein großes Maß an möglicher Kreativität, solange es nicht ins Absurde abdriftet.

Mit dem Wissenstand von heute: Was würdest du anders machen?

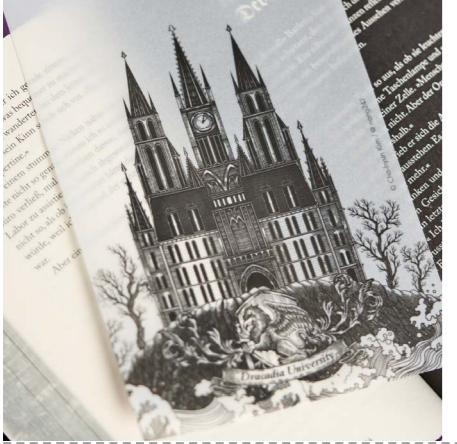
Ich würde die Hook, also ein sofort fesselndes Element, deutlich früher platzieren.

Woran arbeitest du derzeit – gibt es schon Ideen für weitere Thriller-Projekte?

Ich habe einige Ideen, die sich aber noch in der Entwicklung befinden.

Bücherwinter

Die anstehenden Feiertage eignen sich hervorragend, um ordentlich zu schmöken. Macht es Euch gemütlich und taucht ein in fantastische Welten, spannende Geschichten und herzerwärmende Romane.



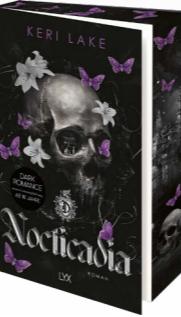
Nocticadia

KERI LAKE

Genre Dark Romance Verlag LYX

***** COVER ***** ERZÄHLSTIL ***** HANDLUNG ***** CHARAKTERE

Dieses Buch hat mich komplett eingesogen – ich konnte einfach nicht aufhören zu lesen! Nocticadia ist die perfekte Mischung aus verbotener Romanze und düsterem Krimi – the best of both worlds. Schauplatz ist eine elitäre Uni, an der nichts so glänzt, wie es scheint: Jeder hat seine Geheimnisse und würde alles tun, um sie zu verbergen. Eine sture, mutige Studentin trifft auf einen geheimnisvollen Professor mit dunkler Vergangenheit – ja, man ahnt, wohin das führt, aber der Weg dahin ist spannend, unvorhersehbar und fesselnd. Die Story baut sich langsam auf und nimmt zum Ende richtig Fahrt auf. Für Fans von Dark-Academia-Vibes, Forbidden Romance und Thriller-Elementen: go for it! Nur wer bei Parasiten, Würmern oder expliziten Szenen schwach wird, sollte die Triggerwarnungen lesen. Keri Lake – well done!



Fazit verdammt spannend



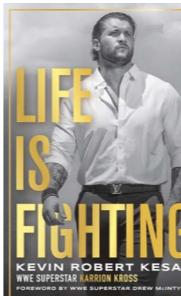
Life is Fighting

KEVIN ROBERT KESAR

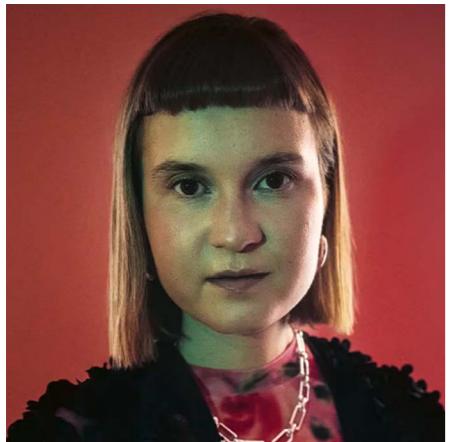
Genre Sport-Biografie Herausgeber ECW PRESS

***** COVER ***** ERZÄHLSTIL ***** HANDLUNG ***** CHARAKTERE

In seinem Buch zeigt sich Kevin R. Kesar, besser bekannt als Wrestler Karrion Kross, ungewohnt verletzlich und reflektiert. Hinter der einschüchternden Bühnenfigur verbirgt sich ein nachdenklicher, sanfter Mensch, der seinen Weg voller Rückschläge und Kämpfe schildert. Er erzählt von seinem Aufstieg im Wrestling, seiner Liebe zu seiner Frau Elizabeth (Scarlett) und den psychischen Hürden, die er überwinden musste. Keine typische Sport-Biografie: Es vereint harte Action mit Herz, Humor und Lebensweisheit. Er teilt nicht nur Siege, sondern auch Verletzlichkeit und vermittelt so eine inspirierende Botschaft: Das wahre Kämpfen liegt nicht nur im Ring, sondern im Leben selbst. „Life Is Fighting“ eignet sich als authentischer Blick hinter die Kulissen, und für alle, die Stärke auf der emotionalen Ebene schätzen.



Fazit motivierende & ehrliche Lektüre



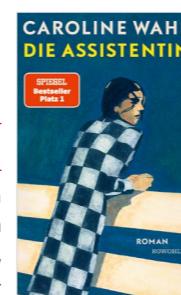
Die Assistentin

CAROLINE WAHL

Genre Roman Verlag ROWOHLT

***** COVER ***** ERZÄHLSTIL ***** HANDLUNG ***** CHARAKTERE

Caroline Wahl wird ihrem Ruf als Bestseller-Autorin erneut gerecht. Die Assistentin erzählt von Charlotte, einer jungen Berufseinsteigerin, die sich mit ihrem neuen Job bei einem einflussreichen Verleger beweisen will. Doch schon bald zeigt sich, dass hinter dessen Fassade Machtmissbrauch und Manipulation lauern. Wir müssen Charlotte dabei zuschauen, wie sie sich in eine ungesunde Dynamik verstrickt und ihre Muster sie immer wieder hindern, sich aus ihrem selbst errichteten Gefängnis zu befreien. Die Geschichte zeigt eindrücklich, wie zerstörerisch destruktive Beziehungen sein können und wie einsam das Leben ohne echte Verbindungen und Freundschaften ist. Ein modernes, fesselndes Buch, das in wenigen Tagen verschlungen ist



Fazit besonders und beklemmend



Let's split up

BILL WOOD

Genre Young Adult Verlag ONE

***** COVER ***** ERZÄHLSTIL ***** HANDLUNG ***** CHARAKTERE



Carrington Manor, ein Herrenhaus am Stadtrand von Sanera, wird von dem Geist Robert Carringtons, der dort vor Hunderten von Jahren in einem Feuer starb, heimgesucht. Und Robert sinnt auf Rache. Seine letzten Todesopfer waren der Influencer Brad und seine Freundin Shelley, die in dem Haus eine Doku für Social Media drehten. Was war geschehen? Die Gerüchte brodeln in der Kleinstadt, so dass die Freunde Cam, Jonesy, Amber und Buffy beginnen, Nachforschungen anzustellen und sich in Gefahr begeben. Was werden sie herausfinden? Wie viel Horror es letztendlich sein darf, muss jeder für sich selbst herausfinden, aber für den Einstieg in das Genre eine gute Wahl: unterhaltsamer Jugendthriller, mit ein wenig Scooby Do Feeling und sympathischen wie auch diversen Charakteren.

Fazit spooky(tastisch)



Vielfalt

MORGANE LLANQUE

Genre Sachbuch Verlag DROEMER

***** COVER ***** ERZÄHLSTIL ***** AUFBAU ***** FIGUREN



Morgane Llanque zeigt in ihrer feministischen Menschheitsgeschichte, dass unsere Welt schon immer vielfältiger war, als lange angenommen wurde. Sie macht sichtbar, wie die von westlichen Männern geprägte Geschichtsschreibung Vorstellungen von Normalität verengt hat, und erzählt von überraschenden historischen Beispielen kultureller, sozialer und geschlechtlicher Diversität. Aus globaler Perspektive zeichnet sie so eine alternative Geschichte von Macht, Gesellschaft und Identität, die Gemeinsamkeiten betont und deutlich macht, warum unsere Welt heute so ist – und wie sie auch werden können. Man kann spüren, dass die Autorin versucht einen möglichst breiten und diversen Überblick zu geben, und vor allem darauf achtet, den Betroffenen von Diskriminierung eine Stimme zu geben.

Fazit aufklärend



Yumi and the Nightmare Painter

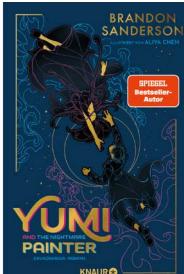
BRANDON SANDERSON

Genre Fantasy-Roman Verlag KNAUR

***** COVER ***** ERZÄHLSTIL ***** HANDLUNG ***** CHARAKTERE

Mit »Yumi and the Nightmare Painter« kommt ein romantisches High Fantasy-Highlight auch für Fans von Manga und der Anime-Sensation »Your Name«. Zudem bietet der Fantasy-Roman den optimalen Einstieg in das Universum von Kosmeer. Durch einzigartige Magie und tiefgründige Figuren, kommt man sehr gut in die Handlung hinein, in der sich Yumi nach einem einzigen Tag als normaler Mensch sehnt. Doch sie muss absoluten Gehorsam leisten, um die Geister zu beschwören, deren Hilfe für das Leben ihres Volkes nötig ist. Währenddessen patrouilliert Maler durch die Straßen, wünscht sich sehnlichst ein Held zu sein. Als das Schicksal beide zusammenbringt, gerät alles ins Wanken: Damals und Heute müssen in Harmonie bleiben, begangenes Unheil korrigiert und ein Geheimnis offenbart werden, sonst verlieren sie alles.

Fazit phantasievollen



Kultur im Dezember

Mo 1. Dezember 2025 / 19:00 Uhr

W. STEINBERG & S. FISCHER:

SÜDTIROL & DOLOMITEN

Mi 3. Dezember 2025 / 19:30 Uhr

RUDELSINGEN

Do 4. Dezember 2025 / 19:30 Uhr

REINHARD CHEDOR

Fr 5. Dezember 2025 / 19:30 Uhr

CAVEWOMAN

Sa 6. Dezember 2025 / 20:00 Uhr

GTD COMEDY SLAM

So 7. Dezember 2025 / 20:00 Uhr

HEINZ GRÖNING

Mi 10. Dezember 2025 / 20:00 Uhr

DORA HELDT

Fr 12. Dezember 2025 / 20:00 Uhr

LYDIA BENECKE

ausverkauft

Sa 13. Dezember 2025 / 20:00 Uhr

FIZZY LIZZY

So 14. Dezember 2025 / 20:00 Uhr

LUCY VAN KUHL

verlegt auf 17.09.2027

Di 16. Dezember 2025 / 20:00 Uhr

HUTKONZERT XXL:

BRUNSVIGA ALL-STARS

Mi 17. Dezember 2025 / 20:00 Uhr

DESIMOS SPEZIAL CLUB

Fr 19. Dezember 2025 / 16:30 Uhr

KINDERZAUBEREI

Fr 19. Dezember 2025 / 18:30 Uhr

WINETASTING

Sa 20. Dezember 2025 / 20:00 Uhr

THE TWANG

So 21. Dezember 2025 / 15:00 Uhr

MUSIKSCHULE MUSIKUSS

Mi 31. Dezember 2025 / 22:00 Uhr

SILVESTERPARTY

MIT DJ SOUNDSCHWESTER

Wichtig:

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage jeweils fagesaktuell über kurzfristige Änderungen, bevor Sie zu den Veranstaltungen kommen.

www.brunsviga-kulturzentrum.de



EVENT



Cavewoman

Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungsauglichen Partners

Mo 5. Dezember 2025

19:30 Uhr

Brünsviga (BS)

brunsviga-kulturzentrum.de

Among Familiar Faces

Abschiedskonzert mit Freunden im B58

Fr 12. Dezember 2025

20 Uhr

Kinder- und Jugendzentrum B58 (BS)

Juzb58.de



Das Magnum Song Festival rockt Wolfenbüttel!

Zum 6. Mal wird das Festival wieder eine Mischung aus Live-Acts und Online-Highlights bieten

Fr 19. Dezember 2025

20 Uhr

Kuba Halle (WF)

kuba-halle.de

*Alle Angaben ohne Gewähr.

2025/2026 SUBWAY.DE



KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...

... Boxprofi Patrick Rokohl?

Patrick Rokohl – kaum ein Name fällt in der regionalen Sportszene häufiger. Der Boxer, der auf 25 Jahre Box-Karriere, davon zehn als Profi, zurückblickt, ist längst mehr als nur ein Athlet im Ring. Er investiert seine Zeit und Energie auch in soziale Projekte, die in der Region und für viele Personen einen Unterschied machen. Ob Spendenläufe, Boxen gegen Parkinson, Fortbildungen oder motivierende Trainingssessions in seinem THE BOX GYM in Wendeburg – er nutzt seine Plattform, um Menschen zu bewegen, sportlich wie gemeinschaftlich. Welche Kämpfe ihn außerhalb des Ringes in seinem Leben herausfordert haben und warum die diesjährige Silvesternacht für ihn eine ganz besondere wird, hat er uns verraten.

Wie sieht Dein Alltag momentan aus?

Ganz unterschiedlich, da ich neben meinem Personal Training im Studio an vielen verschiedenen Projekten arbeite. Jeder Tag startet aber erstmal mit meiner Morgenroutine. Ich stelle mich auf die Waage, trinke einen halben Liter Wasser, mache meine Atemübungen und nehme meine Supplements wie Vitamin D3, Omega 3, Magnesium, Ashwagandha, Kollagen, Kreatin und Elektrolyte.

Wenn Du Deine Karriere nochmal starten würdest: Was würdest Du anders machen?

Je älter ich werde, desto mehr Wissen habe ich und natürlich habe ich auch einige Fehlentscheidungen getroffen. Es gibt aber nicht diese eine Sache, die ich anders machen würde. Ich bereue nichts, weil ich der festen Überzeugung bin, dass alles aus einem Grund passiert. Ich bin happy so wie es ist.



Dass ich ein Dickkopf bin: Einerseits treibt mich das an, hartnäckig meine Ziele zu verfolgen, andererseits nimmt es mir manchmal die Leichtigkeit, Momente zu genießen. Ich bin ein schlechter Verlierer. Deshalb habe ich mir ein Hobby ohne Druck gesucht: Klavierspielen. Doch selbst dort ertappe ich mich dabei, mein erstes Lied schneller lernen zu wollen als üblich.

Wie wichtig ist Dir Anerkennung?

Früher war mir Anerkennung sehr wichtig, heute gehe ich bewusster damit um. Natürlich ist es schön, wenn dir mal jemand auf die Schulter klopft, aber es ist nicht mehr so relevant für mich.

Worauf bist Du am meisten stolz?

Ich bin nicht der Typ, der sich selbst auf die Schulter klopft. Aber wenn ich etwas benennen soll, dann auf alles, was ich mir selbst aufgebaut habe – das Boxen, mein Studio, meine Community. Es war nicht immer einfach, alles parallel zu stemmen.

Gibt es einen generell Ernährungs- oder Gesundheitstipp, den du jedem geben würdest?

Eine ganzheitliche Ernährung, keine Hardcore Diäten und Cheatsdays. Such dir einen Sport der Spaß macht und bleib in Bewegung.

Wie geht es weiter mit Deiner Box-Karriere?

Ich gebe mir noch ein bis zwei Jahre, bevor ich aufhöre. Boxen bleibt durch mein Studio und andere Projekte zwar Teil meines Lebens, aber wenn ich offiziell nicht mehr in den Ring steige, endet eine Ära. Für nächstes Jahr sind noch mehrere Kämpfe geplant – darunter ein großer außerhalb Europas.

Hast Du Neujahrsvorsätze?

Erstmal beim Backyard Run, dem dritten Spendenlauf, den ich mit Partnern organisiere, richtig durchziehen und alles geben. Aber das gilt nicht nur an Silvester. Mein Motto, jeden Tag ein bisschen besser zu sein als am Vortag, versuche ich das ganze Jahr über umzusetzen.

In der Silvesternacht lädt Patrick Freund:innen, Familie, die Community und alle Laufbegeisterten in sein Studio in Wendeburg ein. Mit Musik und Feuerwerk startet ihr gemeinsam ins neue Jahr und setzt ein starkes solidarisches Zeichen: Punkt Mitternacht beginnt der 24-Runden-Lauf in 24 Stunden. Der Abend bietet die Chance, das Jahr sportlich und für einen guten Zweck im Kampf gegen Parkinson zu beenden. Einlass ist ab 20 Uhr im THE BOX GYM – ein Event, das Gemeinschaft stärkt und zeigt, dass Einsatz etwas bewegen kann.

Foto: Tauscher

Was war der Moment in Deiner Karriere, in dem Du am meisten an Dir gezweifelt hast?

Schon als Kind habe ich mir über vermeintliche Fehler wenig Gedanken gemacht, sondern schnell abgehakt und weitergemacht – diese Beständigkeit ist für mich bis heute ein Schlüssel zum Erfolg. Ein prägender Moment war mein Kampf beim Box-Event in meiner Heimat Wolfenbüttel vor zwei Jahren, das ich selbst organisiert habe. Ich dominierte bis zur neunten Runde und ging dann k.o. An diesem Tag stand mir mein Ego im Weg, obwohl ich mich gut einschätzen kann.

Worauf musst Du als Profisportler am meisten verzichten – und fällt Dir das manchmal schwer?

Ich habe in meinem Leben auf viele Partys und Hochzeiten verzichtet, auf denen ich gerne gewesen wäre. Aber in dem Moment hat es sich nicht wie Verzicht angefühlt, weil der Sinn dahinter stärker war. Ansonsten auf jeden Fall Nutella und Kinderschokolade – das ist mir in meiner Vorbereitungszeit immer schwergefallen.

Abseits des Rings: Was war Dein bislang härtester Kampf im Leben?

Der Verlust meines Vaters und die gleichzeitige Krebserkrankung meiner Mutter waren sehr schwere Zeiten. Der Sport – neben vielen Gesprächen – hat mir damals enorm geholfen. Auch meine Klient:innen erzählen immer wieder, wie Training sie durch harte Phasen trägt. Drei von ihnen haben sich sogar meine Unterschrift tätowieren lassen, weil der Sport ihnen so viel Halt gegeben hat.

Was magst Du an Dir am meisten und was am wenigsten?

Das nächste Verhör gibts im Februar!

Ausstellung im Schloss Museum Wolfenbüttel

O6. Juni 2025 bis 11. Januar 2026

Mal ehrlich:

Schöne Bescherung!



Versichere dein
Weihnachtsgeschenk
für nur

2€*
monatlich



Alle Infos zum Preis gibt's auf
oeffentliche.de/deinDing

Öffentliche

